



SOZIALBILANZ 2024

Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

1 Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik)	6	Jugendarbeit	46
2 Allgemeine Informationen	8	Notfalldarstellung	48
A. Werte und Zielsetzungen	10	Brandschutzdienst	48
des Vereins (Mission)	10	Auslandshilfe	49
B. Verbindung zu anderen Einrichtungen	11	C. Qualitätsmanagement	52
3 Struktur, Leitung und Verwaltung	13	Definierte Qualitätsstandards und Standards im Arbeits- und Gesundheits-schutz in allen Sektionen	52
A. Führungsgremien Legislatur	15	6 Wirtschaftliche und finanzielle Lage	54
2024-2028	15	A. Organisation und Finanzen	55
A. Organigramm	16	Fördermitgliedschaften	56
C. Das Organisationsmodell	17	5 Promille	57
Das Überwachungsorgan	18	B. Vereinsvermögen	58
Kommunikation und Information	18	C. Wirtschaftliche Ressourcen	58
4 Personen, welche für das Unternehmen arbeiten	19	D. Jahresbilanz	59
A. Angestellte	21	7 Weitere Informationen	64
B. Freiwillige	21	Vorstand	65
C. Bezüge und Spesenrückvergütungen	23	Kontrollorgan	65
Bezüge	24	Nachhaltigkeit	66
Spesenrückerstattungen	24	8 Bericht des Kontrollorgans	67
D. Aus- und Weiterbildung für das Personal	25	A. Bericht der Rechnungsrevisoren zur Sozialbilanz zum 31. Dezember 2024	68
5 Ziele und Tätigkeiten	26	Anhang: Rechenschaftsbericht	69
A. Öffentlichkeitsarbeit und transparente Kommunikation	27	Anhang: Beilage zum Rechenschaftsbericht ..	86
Landesweite Freiwilligenkampagne	28		
B. Jahresrückblick	30		
und wichtige Kennzahlen	30		
Rettungsdienst	30		
Krankentransport	33		
First Responder	34		
Motorradstaffel	35		
Zivilschutz	36		
Schnelleinsatzgruppen	38		
Sanitätsdienst	39		
Telenotruf	40		
Begleitdienst im Krankenhaus und Unterstützung im Alltag	42		
Wünschewagen	43		
Notfallseelsorge	44		
Einsatznachsorge	45		

Impressum

Redaktion: Abteilung Marketing und Kommunikation
 Autoren: Katharina Haniger, Florian Mair, Sabine Raffin, Markus Trocker
 Fotos: Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO, Daniele Fiorentino,
 Bea Hinteregger, Rosario Multari, Camilla Pizzini, Harald Wisthaler

Mai 2025



Liebe Freunde,
Unterstützerinnen und Unterstützer
unseres Landesrettungsvereins,

2024 hat uns als Vereinsfamilie wieder viele schöne und bewegende Momente gebracht. Wir haben Bewährtes weitergeführt, aber auch viel Neues in Angriff genommen. Gleichgeblieben ist unser gemeinsames Ziel, nämlich an der Seite der Menschen zu bleiben und ihnen die Hilfe und Unterstützung zu bieten, die sie in Notfällen, aber auch in bestimmten Alltagssituationen brauchen. Wir haben wichtige Weichen in unserem Rettungsdienst gestellt und unseren Einsatzbereich in den sozialen Diensten weiter ausgebaut.

Ohne den Einsatz vieler Helferinnen und Helfer wäre das nicht möglich gewesen. Wir sind stolz und dankbar, dass wir mittlerweile über 4.000 Freiwillige in unseren Reihen haben. Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag, nicht nur bei Rettungseinsätzen und Krankentransporten, sondern auch in den vielen anderen Bereichen: von der Notfallseelsorge über den Zivilschutz, First Responder, Schnelleinsatzgruppen, den Wünschewagen bis hin zur Jugendarbeit. Aber auch den mehr als 500 Angestellten, den Zivil- und Sozialdienenden gilt mein Dank und meine größte Anerkennung.

Gemeinsam haben wir auch unsere Nachhaltigkeitsstrategie weitergeführt und bereits wichtige Schritte zur Ressourcenschonung und zur Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzt. Damit übernehmen wir nicht nur Verantwortung für unsere Mitmenschen, sondern auch für unseren gemeinsamen Lebensraum.

Als Präsident des Weißen Kreuzes bin ich stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, besonders hinsichtlich des 60-jährigen Bestehens unseres Vereins, das wir heuer begehen. Dieses Jubiläum ist ein weiterer Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte und verdeutlicht, wie lange wir uns schon für die Menschen einsetzen und wie viel sich in dieser Zeit verändert hat.

Ein Dankeschön gilt auch den vielen Fördermitgliedern, die uns tatkräftig unterstützen – ohne sie wären wir nicht in der Lage, unseren Auftrag für die Südtiroler Gesellschaft zu erfüllen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

Alexander Schmid
Präsident



Geschätzte Leserschaft,
liebe Unterstützer und Partner
des Weißen Kreuzes,

Rund 140.000 Fördermitglieder und mehr als 4.000 Freiwillige zeigen, dass wir als Weißes Kreuz sehr viel Vertrauen in der Südtiroler Bevölkerung genießen. Das macht uns stolz und spornt uns gleichzeitig an, beständig weiterzumachen, unser Bestes zu geben und auf neue Herausforderungen einzugehen. Unterstützung erhalten wir dabei auch durch die Jahr für Jahr steigenden 5-Promille-Zuweisungen. Damit können wir neue Projekte in Angriff nehmen und unseren Dienst für die Menschen hierzulande weiter verbessern.

Unsere Sozialbilanz dokumentiert die zahlreichen Bemühungen und den unermüdlichen Einsatz von Freiwilligen und Angestellten, die tagtäglich Hand in Hand arbeiten, um den Bedürfnissen der Südtiroler Bevölkerung gerecht zu werden und auch den vielen Touristen ein gutes Maß an Sicherheit und Betreuung anzubieten. Denn hinter allen Zahlen in dieser Bilanz stehen Menschen: die Retterinnen und Retter, die sich fortlaufend aus- und weiterbilden, um ihre Aufgaben mit Kompetenz und Engagement zu erfüllen und die Menschen, die Hilfe und Beistand brauchen.

Dank verlässlicher Partnerorganisationen und unserer Sektion Zivilschutz konnten wir auch über Südtirols Grenzen hinaus wirken, beispielsweise in der Ukraine. Auch dabei stehen die Menschen hierzulande hinter uns und unterstützen uns mit Geld- und Sachspenden. Allein an der Aktion „Weihnachtsengel“ für Kinder in der Ukraine haben sich tausende Menschen in Südtirol beteiligt.

Ich danke allen, die es mit dem Weißen Kreuz, mit dieser großen Vereinsfamilie gutmeinen und sie unterstützen. Damit möchte ich eine Bitte verbinden: Bleiben Sie uns weiterhin treu, wir brauchen Sie alle.

Beste Grüße

Ivo Bonamico
Direktor

1 DER WEG ZUR VORLIEGENDEN SOZIALBILANZ (METHODIK)

Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik)

Der vorliegenden Sozialbilanz des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO zugrunde liegt das Schema gemäß §6 der Linee guida per la redazione del bilancio sociale degli enti del terzo settore ai sensi dell'art. 14 comma I, decreto legislativo n. 117/2017, welches am 4. Juli 2019 durch das Dekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik eingeführt wurde.

Die Sozialbilanz wird von der Mitgliederversammlung genehmigt, bevor sie sowohl in deutscher als auch italienischer Sprache, also in beiden Landessprachen, auf der Vereinswebseite [www.weiss-](http://www.weisskreuz.bz.it)

[weisskreuz.bz.it](http://www.weisskreuz.bz.it) veröffentlicht wird. Es gibt keine wesentlichen Änderungen des Umfangs oder der Messmethode seit dem vorangegangenen Berichtszeitraum.

”

Die Sozialbilanz wird von der Mitgliederversammlung genehmigt, bevor sie so auf der Vereinswebseite veröffentlicht wird.



Die Mitgliederversammlung am 31. Mai 2024

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Im Notfall kann ein Einsatzort in maximal 20 Minuten erreicht werden.

Allgemeine Informationen

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO wurde am 10. August 1965 in Bozen gegründet. Seine Steuernummer lautet 80006120218. Bereits seit einigen Jahren befindet sich der Sitz des Vereins in der Lorenz-Böhler-Straße 3 in Bozen neben dem Zentralkrankenhaus Bozen. Das Weiße Kreuz ist eine juristisch anerkannte Körperschaft, die im Nationalen Einheitsregister des Dritten Sektors mit Dekret Nr. 20244/2022 und unter der Nr. 452 im Register der juristischen Personen beim Regierungskommissariat Bozen eingetragen ist.

Insgesamt verfügt der Verein über 33 sogenannte Sektionen. Verallgemeinernd könnte man diese

auch als „Rettungswachen“ bezeichnen. Die Sitze der Sektionen sind flächendeckend verteilt, sodass man von ihnen aus einen Notfallort in maximal 20 Minuten erreichen kann, so wie es die geltenden Bestimmungen der Hilfsfrist vorsehen.

Der Verein ist nicht nur in der Provinz Bozen tätig, sondern verfügt auch über zwei Außenstellen in der Provinz Belluno: die Sektion in Cortina d'Ampezzo und die Sektion in Buchenstein. Beide Sektionen sind im Bereich der Notfallrettung und anderen operativen Auftragstätigkeiten der Leitstelle in Pieve di Cadore untergeordnet.

A. Werte und Zielsetzungen des Vereins (Mission)

In seiner Satzung definiert der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO seine Ziele und Zwecke folgendermaßen:

1. Der Verein ist überparteiisch und überkonfessionell; er stützt sich bei der Umsetzung seiner institutionellen Tätigkeit und seiner Vereinstätigkeit auf die Grundsätze der Demokratie, sozialen Teilhabe und Ehrenamtlichkeit.
2. Der Verein verfolgt ohne Gewinnabsicht zivilgesellschaftliche, solidarische, gemeinnützige Ziele, dadurch, dass er ausschließlich oder hauptsächlich eine oder mehrere Tätigkeiten im allgemeinen Interesse zugunsten Dritter ausübt.
3. Der Verein ist in den folgenden Bereichen tätig:
 - a. Sozialmaßnahmen und -dienste gemäß Artikel 1, Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 8. November 2000, Nr. 328 in geltender Fassung, sowie Maßnahmen, Dienste und Leistungen gemäß dem Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104 und dem Gesetz vom 22. Juni 2016, Nr. 112 in geltender Fassung;
 - b. Gesundheitsmaßnahmen und -leistungen;
 - c. Soziale und gesundheitliche Leistungen gemäß Dekret des Präsidenten des Ministerates vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt vom 6. Juni 2001, Nr. 129, in geltender Fassung;
 - d. die Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit und Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gemäß diesem Artikel;
 - e. Soziale Unterkünfte im Sinne des Dekrets des Ministeriums für Infrastruktur vom 22. April 2008 in geltender Fassung und jede andere vorübergehende Wohnmöglichkeit, die darauf abzielt, den sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, Bildungs- oder Berufsbedarf zu decken;
 - f. den Zivilschutz gemäß dem Gesetz Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;
 - g. die humanitäre Aufnahme und soziale Integration von Migranten;
 - h. die Entwicklungszusammenarbeit gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in geltender Fassung.
4. Die Vereinszwecke können sowohl direkt und auf eigene Initiative als auch durch Dienstleistungen aufgrund von Konventionen mit den öffentlichen Gebietskörperschaften, Institutionen verfolgt werden.
5. Im Rahmen des Vereinszwecks kann der Verein sämtliche Finanz- und Immobiliengeschäfte sowie Geschäfte mit beweglichen Gütern durchführen, Garantieleistungen und Realsicherheiten leisten sowie Anteile von Verbänden, Körperschaften oder Gesellschaften erwerben.
6. Überdies kann der Verein in der vom Vorstand als bestgeeignet betrachteten Kooperationsform mit öffentlichen und privaten Körperschaften, ehrenamtlichen Verbänden und Körperschaften des Dritten Sektors zusammenarbeiten, sofern diese in ähnlichen oder mit der Vereinstätigkeit verbundenen Bereichen wirken. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit können die institutionellen Dienste erbracht und die organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben ausgeführt werden.

Die in der Satzung festgelegten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse sind umfangreicher als die im vergangenen Arbeitsjahr durchgeführten Aktivitäten. Die vorliegende Sozialbilanz gibt eine Tätigkeitsübersicht über das vergangene Jahr. Für eine detaillierte Ausführung laden wir dazu ein, den Leistungsbericht 2024 auf der Webseite des Weißen Kreuzes zu lesen.

B. Verbindung zu anderen Einrichtungen



Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH

Am 21. Dezember 2018 wurde in Bozen das Sozialunternehmen

Weißes Kreuz Service GmbH gegründet gemäß Art. 5 G.v.D. Nr. 112/2017, einziger Gesellschafter ist seither der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO. Die Steuernummer und Mehrwertsteuernummer der Gesellschaft lauten 03021970219. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3. Die Eintragung im Handelsregister in die ordentliche Sektion ist am 22.01.2019, die Eintragung in die Sondersektion in der Eigenschaft als Sozialunternehmen ist von der Handelskammer am 08.03.2019 erfolgt. Der Gesellschaftszweck besteht darin, Aktivitäten in den Bereichen der sozialen, gesundheitlichen und soziosanitären Fürsorge zu betreiben – ohne Gewinnabsicht und Unterscheidung jedweder Art, zum ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität.



Verein Heli - Flugrettung Südtirol EO

Der Verein Heli - Flugrettung Südtirol EO wurde am 01.02.2010 in Bozen gegründet. Neben dem Alpenverein Südtirol, der Bergrettung im Alpenverein Südtirol, der Südtiroler Berg- und Höhlenrettung CNSAS, dem Club Alpino Italiano, dem Italienischen Roten Kreuz sowie der Wasserrettung Südtirol ist auch der Landesrettungsverein Weißes Kreuz Mitglied des Vereins Heli-Flugrettung Südtirol. Die Steuernummer und Mehrwertsteuernummer des Vereins lauten 94106510210. Der Verein hat seinen Sitz in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3. Der Verein verwaltet den Flugrettungsdienst in Südtirol im Auftrag des Südtiroler Sanitätsbetrie-

bes und verfügt über die Notarztthubschrauber Pelikan 1 mit Basis in der Landeshauptstadt Bozen, den Pelikan 2 mit Basis in Brixen und seit Februar 2020 den Pelikan 3 mit Sitz in Laas. Saisonal wird der Dienst vom Aiut Alpin Dolomites mit Basis in Pontives im Grödnertal unterstützt.



Samaritan International

Das internationale Netzwerk Samaritan Interna-

tional ist ein Zusammenschluss von insgesamt 22 europäischen Hilfsorganisationen in 20 Ländern. Fast drei Millionen Mitglieder, 140.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie 45.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Fundamente des Verbandes. Ziel dieses weitreichenden Netzwerkes ist es, die von den Mitgliedsorganisationen mitgebrachten langjährigen Erfahrungen im Bereich der Sozialen Dienste, des Rettungswesens, der Ersten-Hilfe-Ausbildung und der humanitären Hilfe zu bündeln und auch die Zusammenarbeit in der Katastrophenvorsorge und der Entwicklung von internationalen Katastrophenschutzsystemen zu verstärken. Gemeinsam wollen die Mitglieder ihre Aktivitäten untereinander koordinieren, grenzüberschreitende Partnerschaften entwickeln und die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Europäischen Union vertreten. Das Weiße Kreuz ist Mitglied des Verbandes und auch im Beirat durch Präsident Alexander Schmid vertreten. Generalsekretär von Samaritan International ist Ivo Bonamico.



Anpas (Associazione Nazionale Pubbliche Assistenze)

ANPAS ist ein nationaler Dachverband von Hilfs- und Zivilschutzorganisationen in Italien und das Vereinsnetzwerk im Sinne von Art. 41 KDS, welchem das Weiße Kreuz angehört. Die Hauptziele der Vereinigung sind die Schaffung einer solidarisch orientierten gerechten Gesellschaft, Schutz, Unterstützung, Förderung und Koordinierung der organisierten Freiwilligenarbeit im In- und Ausland, Schutz der Bürgerrechte und der Rechte des Kindes sowie die Förderung der humanitären Hilfe. Ihre Aktivitäten reichen von der medizinischen Notversorgung, Krankentransport und sozialen Programmen bis zu Gesundheitspflegeprogrammen. Als eine der großen staatlich anerkannten Zivilschutzorganisationen ist ANPAS außerdem im Bevölkerungsschutz aktiv. Mit 90.000 Freiwilligen und 400.000 Mitgliedern ist ANPAS die größte Freiwilligenorganisation in Italien. Unterstützt werden die Aktivitäten von ANPAS zudem von 3.100 Hauptamtlichen und 1.000 freiwilligen Zivildienern. ANPAS ist in 19 Regionen vertreten und vertritt 878 Mitgliedsverbände mit 236 Sektionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz ist Mitglied von ANPAS, gleichzeitig befindet sich in Bozen der Sitz des Regionalen Komitees, bei dem das Weiße Kreuz ebenso Mitglied ist.



DZE Südtirol - Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt EO

Das DZE ist das Netzwerk für Non-Profit-Organisationen in Südtirol und bildet gleichzeitig das Kompetenzzentrum für das Ehrenamt und Freiwilligenwesen im Land. Das Zentrum wurde am 28. Dezember 2017 von 28 Vereinigungen und Organisationen des Südtiroler Ehrenamtes gegrün-

det. Unter Ihnen auch der Landesrettungsverein Weißes Kreuz. Die Hauptaufgaben des Dienstleistungszentrum bestehen in der rechtlichen Beratung von ehrenamtlichen Organisationen sowie im Beistand bei der Gründung von Vereinen wie auch deren konkreten Begleitung bei der Behandlung unterschiedlicher Sachthemen. Gleichzeitig bildet das DZE eine Ergänzung zum Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität in der Südtiroler Landesregierung. Das Weiße Kreuz verfügt über einen Sitz im Vorstand des Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt.



Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“

2016 wurde zudem die Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“ gegründet. Aktuell arbeiten bei diesem Dienst folgende Organisationen zusammen: LVH,- Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO, Raiffeisenkasse Bozen - Ethical Banking, Stiftung St. Elisabeth, Sophia - Genossenschaft für Forschung und soziale Innovation, ASP Servizi, Sozialgenossenschaft Humanitas24, KVV, Arche im KVV, Coopbund, CooperDolomiti und Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft. Die Genossenschaft hat es sich zum Ziel gemacht, dass das Leben der Südtiroler Bevölkerung im Alter zu verbessern. Das Bündeln vieler hilfreicher Dienste soll älteren Personen und deren Angehörigen den Zugang zu den Diensten erleichtern. „Wohnen im Alter“ soll die bestehenden Dienste des Sanitäts- und Sozialwesens sowie der Seniorenwohnheime ergänzen und neue Wege für das Einbeziehen des Ehrenamtes beschreiten. Das Weiße Kreuz verfügt über einen Sitz im Vorstand der Genossenschaft.

3 STRUKTUR, LEITUNG UND VERWALTUNG

Struktur, Leitung und Verwaltung

Die beiden wichtigsten Entscheidungsträger des Vereins sind die Mitgliederversammlung sowie der Vorstand. Die **Mitgliederversammlung** ist das oberste Organ des Vereins. Um Repräsentativität zu sichern, werden vor deren Abhaltung Teilversammlungen in den Sektionen durchgeführt. Bei diesen können aktive, freiwillige Mitarbeiter, Fördermitglieder und Ehrenmitglieder Delegierte wählen, die dann an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Einberufen wird die Mitgliederversammlung vom Präsidenten. Zu den wichtigsten Aufgaben dieser Mitgliederversammlung gehören die Genehmigung des Jahresabschlusses, der Sozialbilanz sowie die ausgearbeiteten Tätigkeitsprogramme, die Wahlen der Vorstandsmitglieder, der Mitglieder des Kontrollorgans sowie jene des Ehrengerichtes.

Der **Vorstand** ist das höchste Gremium und besteht zur Gänze aus ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern, dessen Vorsitz seit 2023 **Präsident** Alexander Schmid innehat. Der Vorstand wird von

der Mitgliederversammlung gewählt und besteht aus 9 (neun) Mitgliedern, welche für 4 (vier) Jahre im Amt bleiben. Die Namen des amtierenden Vorstandes können unter Punkt 4 a „Führungsgremien Legislatur 2024-2024“ nachgelesen werden. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Erstellung des Jahresabschlusses, die Ausarbeitung von Tätigkeitsprogrammen sowie der Sozialbilanz und die Ernennung von Präsidenten und Vizepräsident.

Unterstützt wird der Vorstand von einem **Kontrollorgan** sowie einem **Ehrengericht**. Die Namen der Mitglieder können unter Punkt 4 a „Führungsgremien Legislatur 2020-2024“ nachgelesen werden. Das Kontrollorgan besteht aus 3 (drei) Personen und bleibt für 4 (vier) Jahre im Amt. Es hat die Aufgabe, die Einhaltung der Gesetze und der Satzung sowie der Ziele zu überwachen. Das Ehrengericht besteht aus 3 (drei) wirklichen Mitgliedern sowie 1 (einem) Ersatzmitglied, welche für 4 (vier) Jahre im Amt bleiben und wiedergewählt werden

können. Es dient als Berufungsinstanz für die vom Vorstand beschlossenen Ablehnungen von Anträgen auf Aufnahme als Mitglied, Disziplinarmaßnahmen und Ausschlüssen von Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstandes und des Ehrengerichtes führen ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und erhalten dafür keine Vergütung.

Im Bereich der medizinischen Leistung setzt man auf die professionelle Begleitung eines **Sanitätsdirektors**, welcher gleichzeitig die Verantwortung für den Bereich Hygiene und Gesundheit übernimmt. Derzeit wird das Amt von Dr. Hannes Mutschlechner bekleidet. Im Besonderen übt er die Aufsicht über das im Notfalltransport eingesetzte Personal aus und nimmt zudem die Aufgabe betreffend das Ergreifen von Maßnahmen und Überwachungs-vorkehrungen hinsichtlich der Rettungsstellen und Rettungsmittel wahr. Er ist ebenso für die Verwaltung und die Ajourarbeit der sanitären Dokumentation im Hinblick auf das im Dienst stehende Personal, die Überprüfung in Zusammenarbeit mit den Leitern der Rettungsstellen, den Ausbildungsgrad sowie die Vorbereitung des Personals zuständig und organisiert Aus- und Fortbildungskurse im Einklang mit den Landesbestimmungen.

Da das Weiße Kreuz nicht nur aus Freiwilligen, sondern auch aus hauptamtlichen Mitarbeitern besteht, wird diese zweite Schiene von einem **Direktor** geführt, welcher dem Präsidenten aber direkt unterstellt ist. Seit 2001 hat Ivo Bonamico dieses Amt inne. Dieser fungiert als Geschäftsführer und ist für die Verwaltung des Vereins sowie die Umsetzung der Vorstandsbeschlüsse verantwortlich. Er kümmert sich um die Umsetzung der Beschlüsse des Vorstandes, beaufsichtigt die operative Tätigkeit, die Personalverwaltung sowie die buchhalterische Tätigkeit, unterstützt den Vorstand und sorgt für die Verwahrung der Dokumente.

Neuwahlen 2024

Bei den Wahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung am 31. Mai 2024 wurden die Mitglieder der bestehenden Vereinsorgane neu gewählt. Bei der konstituierenden Sitzung am 3. Juni haben die gewählten Vertreterinnen und Vertreter des Vorstandes Alexander Schmid einstimmig als Präsidenten bestätigt. Benjamin Egger wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Der neunköpfige Vorstand wird in den nächsten vier Jahren die Geschicke des Landesrettungsvereins lenken.

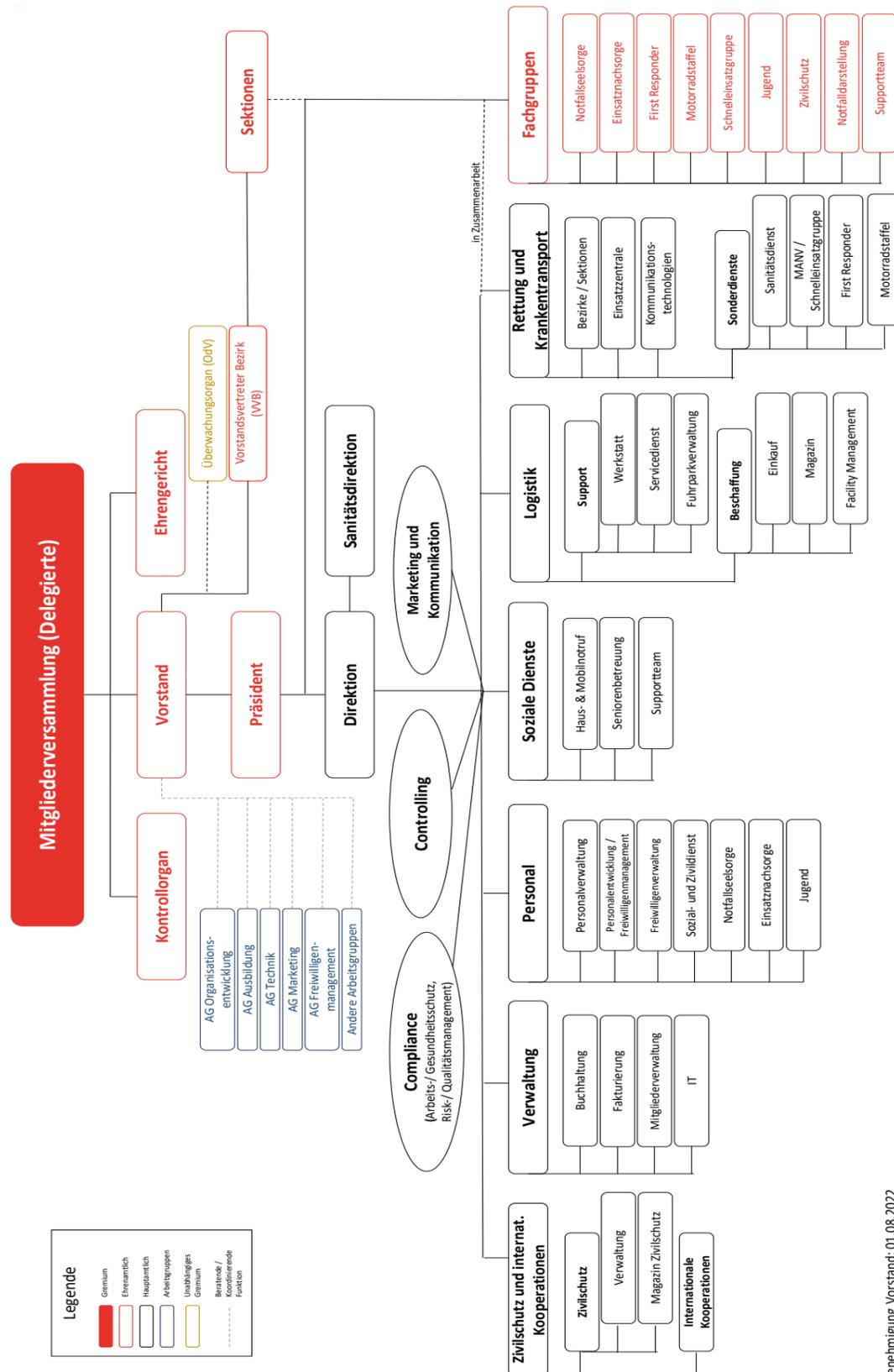


Mitglieder des Vorstandes und des Kontrollorgans (von links): Alexander Schmid, Oskar Malfertheiner, Hannes Plank, Gottlieb Oberprantacher, Priska Gasser, Günther Burggauner, Benjamin Egger, Marc Putzer, Thomas Wiedmer, Philipp Krause, Alexandra Silvestri, Sandro Gallonetto, Ivo Bonamico

A. Führungsgremien Legislatur 2024-2028

Präsident	Alexander Schmid	Kontrollorgan	Günther Burgauner
Vizepräsident	Benjamin Egger		Oskar Malfertheiner
			Marc Putzer
Direktor	Ivo Bonamico	Ehrengericht	Silvia Baumgartner
Sanitätsdirektor	Hannes Mutschlechner		Alfred Ausserdorfer
			Hildegard Perntner
Vorstand	Priska Gasser	Überwachungsorgan	Francesco Coran
	Sandro Gallonetto		Giulia Di Stefano
	Philipp Krause		Stefan Fink
	Gottlieb Oberprantacher		
	Hannes Plank		
	Alexandra Silvestri		
	Thomas Wiedmer		

A. Organigramm



Genehmigung Vorstand: 01.08.2022
Gültig ab: 01.09.2022

C. Das Organisationsmodell

Mit dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 231 vom 08.06.2001 wurde in Italien die Möglichkeit geschaffen, dass Körperschaften belangt werden, wenn von ihren Direktoren, Führungskräften oder Beschäftigten, sowie wie von Personen, die im Namen oder im Auftrag der Körperschaft handeln, bestimmte Straftaten begangen werden, aus denen die Körperschaft einen direkten oder indirekten Vorteil gezogen hat. Die Haftung besteht hingegen nicht, wenn die Straftäter ausschließlich im eigenen Interesse oder im Interesse Dritter gehandelt haben.

Die Haftung gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 231/2001 gilt für alle juristischen Personen und Gesellschaften, aber auch für Körperschaften/Vereine, welche keine Rechtspersönlichkeit haben. Daneben bleibt die persönliche Haftung der natür-

lichen Person, welche die strafrechtlich relevante Handlung begangen hat, bestehen.

Die Erfüllung der im Dekret vorgesehenen Straftatbestände kann für die Körperschaften erhebliche Auswirkungen – vor allem finanzieller Natur und Verbote – nach sich ziehen. Das Dekret Nr. 231/01 sieht für die Körperschaften die Möglichkeit eines Haftungsausschlusses und die Herabsetzung der Strafen vor, wenn ein geeignetes Organisationsmodell eingeführt und effektiv gelebt wird. Dieses Organisationsmodell dient dazu, für die einzelnen Tätigkeitsbereiche Maßnahmen einzuführen, die vermeiden, dass Straftaten begangen werden können. Zudem wird ein disziplinarrechtliches System eingeführt, welches die Nichteinhaltung der vom Organisationsmodell vorgesehenen Maßnahmen ahndet.

Die relevantesten Straftaten

Im gesetzesvertretenden Dekret Nr. 231/01 findet man etliche Straftaten. Die wichtigsten Kategorien sind:

- Verbrechen gegen die öffentliche Verwaltung (z.B. Korruption)
- Verbrechen im Rahmen des Gesellschafterrecht
- Verbrechen im Zusammenhang mit dem Missbrauch von marktrelevanten Positionen
- Verbrechen im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz sowie mit der unerlaubten Vermittlung und Ausbeutung von Arbeitskräften (wie z.B. Arbeitsunfälle, welche Folge, der vom Unternehmen zur Einsparung von Ressourcen durchgeführten Prozesse oder Entscheidungen sind, und die gleichzeitig auch die Gesundheit der Mitarbeiter gefährden)
- Verbrechen im Zusammenhang mit der IT und unerlaubten Verarbeitung von Daten
- Transnationale Verbrechen, kriminelle Vereinigungen und mafiaartige Vereinigungen
- Verbrechen im Zusammenhang mit Geldwäsche, Eigengeldwäsche, Hehlerei und Verwendung von Geldern unrechtmäßiger Herkunft
- Verbrechen im Zusammenhang mit Geldfälschung sowie mit Verfälschung von Markennamen, Unterscheidungszeichen für geistige Schöpfungen oder gewerblichen Erzeugnissen
- Verbrechen zu terroristischen Zwecken oder mit dem Zwecke des Umsturzes der demokratischen Ordnung
- Verbrechen gegen die Persönlichkeit des Einzelnen
- Verbrechen gegen Gewerbe und Handel
- Verbrechen in Verletzung des Urheberrechts und Autorenrechts
- Verbrechen der Verleitung zur Falschaussage oder der Aussageverweigerung an eine Gerichtsbehörde
- Umweldelikte
- Verbrechen im Zusammenhang mit der Einwanderungsgesetzgebung
- Verbrechen im Zusammenhang mit Rassismus und Xenophobie
- Betrug bei Sportwettbewerben, illegalem Glücksspiel oder Wetten und Glücksspielen, die von v erbotenen Geräten gespielt werden
- Steuerdelikte

Das Organisationsmodell im Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

Organisationsmodell gemäß gesetzesvertretendem Dekret Nr. 231 vom 08.06.2001 erstellt und umgesetzt. Darin sind die Grundsätze für das Verhalten aller Personen, welche den Verein vertreten wie leitende Führungskräfte, Führungskräfte, Angestellte und auch Ehrenamtliche und Freiwillige, beschrieben. Um Straftaten aktiv vorzubeugen, wurden folgende Schritte gesetzt:

- Erfassung der aktuellen Tätigkeiten im Verein
- Definition und Bewertung der Risikobereiche und der einzelnen Risiken
- Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention
- Festlegung von Disziplinarmaßnahmen im Falle einer Nichteinhaltung

Das Organisationsmodell und der Ethikkodex sind auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Das Überwachungsorgan

Die Kontrolle der Umsetzung des Organisationsmodells übernimmt ein Überwachungsorgan. Das Überwachungsorgan kann auf jegliche Unterlagen des Vereins zugreifen, Prüfungen und Interviews durchführen, Änderungen oder Ergänzungen des Organisationsmodells, so wie auch der internen Prozesse unterbreiten. Das Überwachungsorgan hat die Pflicht den leitenden Organen all jene Fakten zu melden, welche zur Verletzung der Richtlinien des Modells führen könnten. Im Jahr 2020 hat der Verein folgende Personen, als Mitglieder des Überwachungsorgans ernannt: Francesco Coran, Giulia Di Stefano und Stefan Fink.

Jeder Mitarbeiter oder Freiwillige kann sich an die Mitglieder dieses Überwachungsorgans wenden, um detaillierte, auf Tatsachen beruhende Berichte über rechtswidriges Verhalten oder über Verstöße gegen das Organisationsmodell oder den Ethikkodex an das Überwachungsorgan über den Sitz des Weißen Kreuzes zu senden. Um einen anonymen Meldekanal zu gewährleisten, der geeignet ist, die

Vertraulichkeit der Identität des Meldenden zu garantieren („Whistleblowing“), wurde eine eigene Software-Lösung angekauft. Dadurch haben nur die Mitglieder des Aufsichtsorgans Zugang zu den Meldungen. Es gilt darauf hinzuweisen, dass die Vertraulichkeit nicht mit der uneingeschränkten Anonymität gleichzusetzen ist. Um etwaige Meldungen zu unterbinden, welche auf Neid oder Rachsucht beruhen, hat das Überwachungsorgan das Recht den Urheber der Meldung zu kennen. Dies ermöglicht es auch alle notwendigen Informationen hinsichtlich der getätigten Meldung zu erhalten und gegebenenfalls zu vertiefen. Zudem muss hervorgehoben werden, dass etwaige Falschmeldungen zu Verantwortlichkeiten führen können.

Die Person, welche die Meldung tätigt, wird jedenfalls von jeglichen direkten oder indirekten diskriminierenden Handlungen von Seiten der gemeldeten Person geschützt.

Kommunikation und Information

Damit das Organisationsmodell gelebt wird, ist unter anderem eine ausführliche und gezielte Kommunikation und Schulung notwendig. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO hat folgende Maßnahmen gesetzt:

1. ausführliche Information und Schulung der Mitarbeiter/ innen;

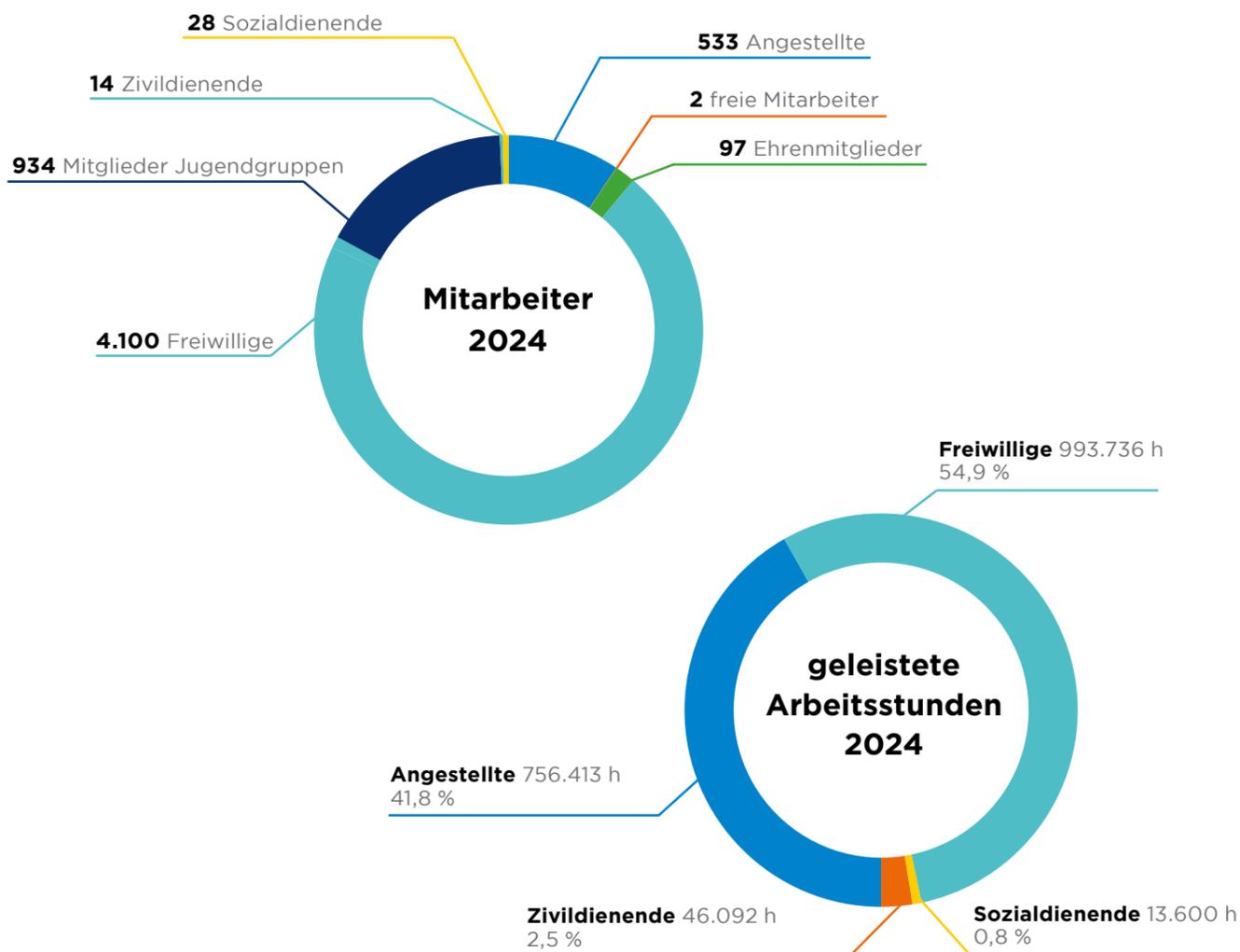
2. Veröffentlichung der entsprechenden Dokumente auf der Homepage, sowie im Intranet des Vereins;
3. Auslegen von Kopien der entsprechenden Dokumente in jeder Sektion des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO.

5 PERSONEN, WELCHE FÜR DAS UNTERNEHMEN ARBEITEN

Personen, welche für das Unternehmen arbeiten

Seit 60 Jahren wird der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern geführt, gestaltet und weiterentwickelt. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass in allen Bereichen die Leistungen in derselben Form erbracht werden, egal ob freiwillige Helfer oder Angestellte ausrücken. Mittlerweile

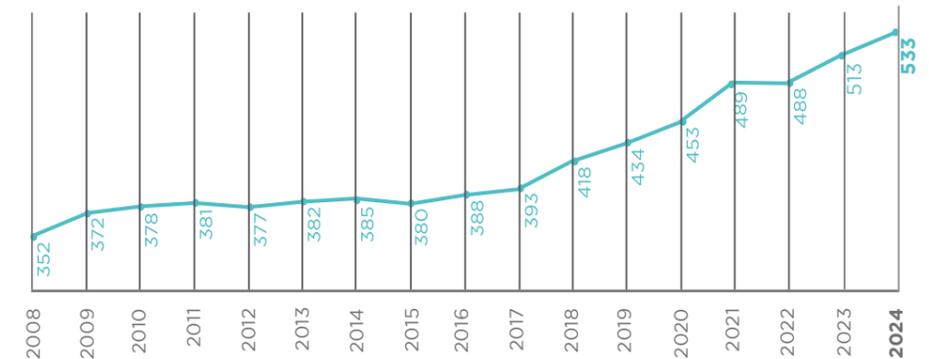
ist das Weiße Kreuz nicht mehr nur der leistungsstärkste Rettungsverein und insgesamt die größte Vereinigung in Südtirol, sondern zählt auch zu den größten Arbeitgebern im Land. Ende 2024 zählte der Verein 533 Angestellte und 4.100 Freiwillige in seinen Reihen. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Haupt- und Ehrenamt ist beispielgebend.



A. Angestellte

Die Tätigkeiten der insgesamt 533 Angestellten des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz variieren stark. Wie im Organigramm ersichtlich, kann die Schiene der hauptamtlichen Mitarbeiter in Stabsstellen, Abteilungen sowie in Sektionen unterteilt werden.

Entwicklung Angestellte



B. Freiwillige

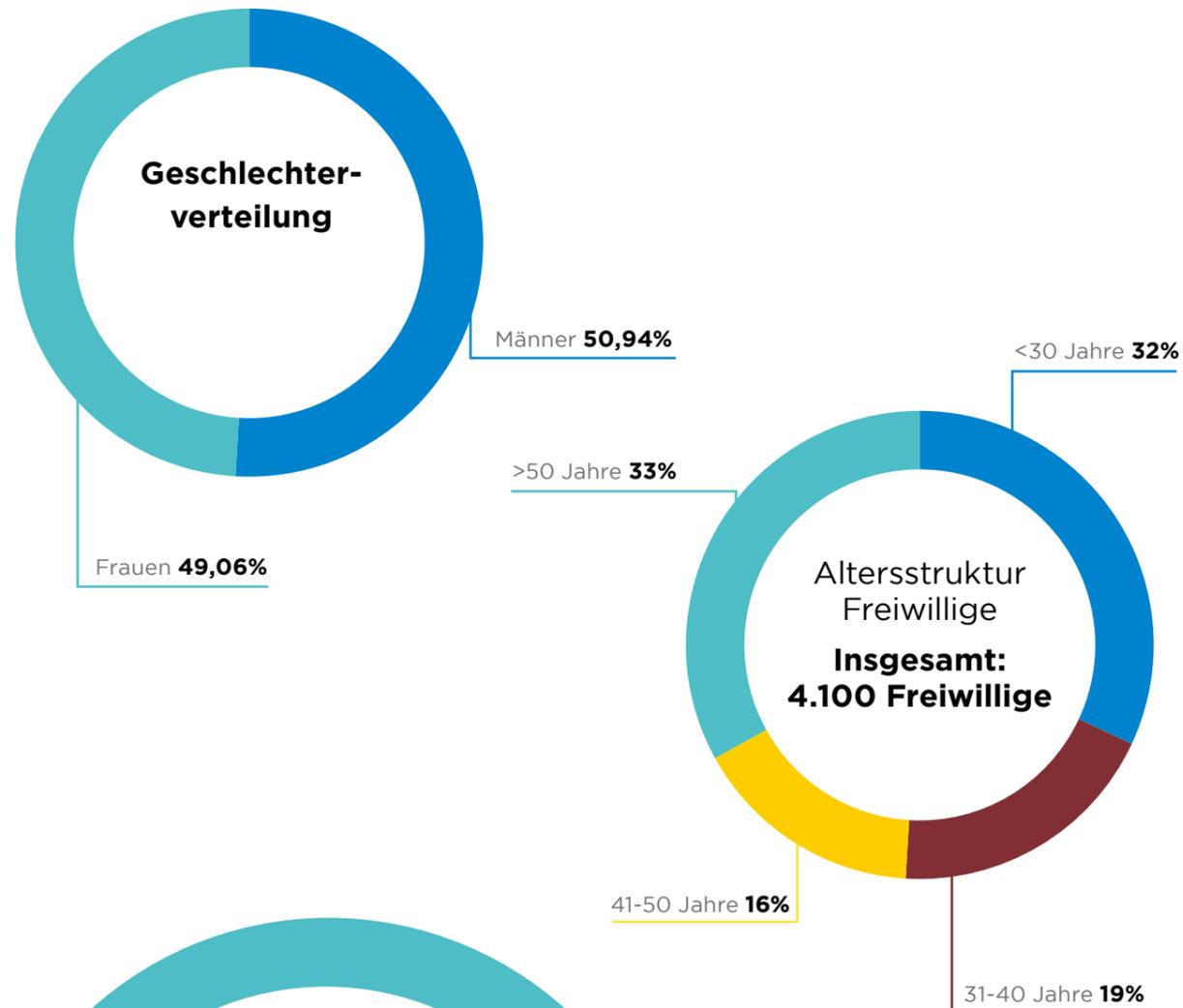
Die 4.100 Freiwilligen waren auch 2024 in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des Vereins aktiv – von der Rettung und vom Krankentransport über den Zivilschutz bis hin zur Verwaltung. Die Beweggründe, freiwillig im Verein mitzuarbeiten, sind vielfältig und unterschiedlich – genauso wie es die Freiwilligen sind.

koordinatoren, Gruppenleitern sowie Sektions- und Dienstleitern zu verdanken, welche es ermöglichen, stets an diesem wichtigen Instrument zur Anwerbung neuer Freiwilliger, aber auch zum Verbleib der Helfer weiterzuarbeiten und es weiterzuentwickeln. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen das Freizeitangebot groß ist, wird es sicher nicht einfacher, neue Freiwillige zu gewinnen und die Helfer im Verein zu halten.

Das Freiwilligenmanagement in den Sektionen ist der guten Zusammenarbeit von Freiwilligen-

Entwicklung Freiwillige





Die Freiwilligen haben im Jahr 2024 mit über 990.000 Stunden fast 55 Prozent der gesamten Arbeitsstunden des Landesrettungsvereins geleistet. Ohne sie, die ihre Arbeit ohne Vergütung leisten, wäre der Dienst des Weißen Kreuzes in der heutigen gewohnten Form nicht durchführbar.

C. Bezüge und Spesenrückvergütungen

Um seinen Auftrag zu erfüllen, stützt sich der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO auf ehrenamtliche, freiwillige und angestellte Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter arbeiten in den 33 Sektionen, am Sitz der Landesleitung in Bozen sowie in verschiedenen Vereinsgremien mit. Dabei steht die enge Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeiterkategorien stets im Mittelpunkt.

Das Zusammenwirken und die Begegnung auf Augenhöhe zwischen Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Angestellten ist eine Besonderheit im Weißen Kreuz und zeichnet die Gemeinschaft seit ihrer Gründung aus. Dabei sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den verschiedenen Vereinsgremien – von Sektionsebene bis zu Vorstand aktiv – während die freiwilligen Helfer in den operativen Einsatzbereichen – vorrangig nachts und an Wochenenden zugeteilt sind.

Das angestellte Personal ist ebenso den Sektionen, den verschiedenen Dienstleistungsbereichen sowie der Einsatzzentrale und der Landesleitung zugeteilt. Mit über 500 hauptamtlichen Mitarbeitern zählt das Weiße Kreuz heute auch zu den größeren Arbeitgebern im Land und trägt dahingehend eine wichtige soziale Verantwortung. Sehr

gute Ergebnisse bei laufenden Mitarbeiterumfragen bestätigten das Engagement der Geschäftsführung hinsichtlich der Mitarbeiterzufriedenheit und unterstreichen die Wertschätzung für die Angestellten im Verein.

Die Geschäftsführung des Vereins obliegt Direktor Ivo Bonamico, der über die Landesleitung Bozen die strategischen Vorgaben des Vereins umsetzt. Ihm zur Seite stehen Führungskräfte, welche die Führung verschiedener Abteilungen und Dienstbereiche verantworten. Eine der wichtigsten Aufgaben der Landesleitung ist die Unterstützung und Versorgung aller Mitarbeitenden mit den nötigen Informationen, Arbeitsmitteln und Mitteilungen. In den unterschiedlichen Sitzungen werden diese Informationen regelmäßig ausgetauscht und verbreitet.

Die Hauptaufgaben der Landesleitung

- Durchführung aller anstehenden Verwaltungsaufgaben,
- allgemeine Trends im Rettungswesen erkennen,
- Kontakte zu Ämtern und Institutionen pflegen,
- Gefahren für die Vereinsentwicklung frühzeitig erkennen, gegensteuern und abwehren,
- Aktionen für gemeinsame Ziele starten,
- das „Wir-Gefühl“ stärken,
- Leitlinien und Führungsgrundsätze ausarbeiten,
- Hilfestellungen anbieten,
- Aufrechterhaltung der medizinischen Anforderungen,
- Überwachung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes,
- Qualitätsmanagement.



Das Zusammenwirken auf Augenhöhe zwischen Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen ist eine Besonderheit im Weißen Kreuz.

Bezüge

Die Unterschiede im Lohnbezug zwischen den Mitarbeitern der niedersten Gehaltsstufe und jenen Mitarbeitern in der höchsten Gehaltsstufe überschreitet nicht das vorgegebene Verhältnis von 1:12 und entsprechen damit den Vorgaben laut Art. 16 des Kodex des Dritten Sektors.

Übersicht über Jahresbruttoeinkommen nach Einstufungsebene im Landesrettungsverein:

Einstufungsebene	Jahresbruttoeinkommen 2024*
A	-
B	940.679,00 Euro
C	4.272.555,00 Eur
CS	2.948.927,00 Euro
D	5.524.663,00 Euro
E	1.175.988,00 Euro
F	316.204,00 Euro
G	-
Mittlere Führungskräfte	729.241,00 Euro
Leitende Führungskräfte	225.276,00 Euro

* Die angeführten Zahlen entsprechen der Berechnungsgrundlage der Sozialbeiträge. Die gesamten Personalkosten sind in der Bilanz ersichtlich.

Speserückerstattungen

Neben den Gehältern für angestellte Mitarbeiter des Vereins werden auch Kostenrückerstattungen für ehrenamtliche Mitarbeiter ausbezahlt. Diese betreffen Fahrtspesen, Essens- und Übernachtungsspesen, Park- und Autobahngebühren sowie eventuelle Kosten für die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bereich	Vorstand
Art der Vergütung	Speserückvergütung
Betrag/Jahr	5.619,47 Euro



D. Aus- und Weiterbildung für das Personal

Wiederum vielseitig war das Aus- und Weiterbildungsangebot der Personalabteilung, das sich natürlich nicht auf die operative Ausbildung für Rettungsdienst, Krankentransport usw. konzentriert hat. Dafür ist bekanntlich die Abteilung Ausbildung zuständig. Die Angebote der Personalabteilung richteten sich auch im vergangenen Jahr wieder an Hauptamtliche wie auch an Freiwillige, um sich in den Bereichen Zeit- und Konfliktmanagement, Führung sowie Kommunikation und Gesundheit persönlich aus- und weiterzubilden. Diese Ausbildung kommt den Wissenshungrigen dann auch privat zugute - und den Freiwilligen auch bei ihrer Arbeit.

Neben der Aus- und Weiterbildung wurden im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes die jährlichen Arbeitssicherheitskurse und deren Auffrischungen für die verschiedenen Funktionsträger sowie zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter im Weißen Kreuz organisiert. Die Nachfrage an Kursen wächst von Jahr zu Jahr, und auch die Anzahl der Kursteilnehmer nimmt stetig zu. Zudem kann beobachtet werden, dass das Zusammentreffen

Beispiele für durchgeführte Seminare und Ausbildungsmöglichkeiten:

- Meetingmanagement
- Sanitäter-Patienten-Beziehung
- Rechtliche Aspekte der Tätigkeiten im Weißen Kreuz
- Das ABC der Eigensicherung
- Gehirnjogging
- Smartworking mit Microsoft
- Medienwerkstatt für Sektionen
- Fels in der Brandung, statt Hamster im Rad
- Kinästhetik Aufbaukurs
- Deeskalation Advanced
- Ergonomie 4.0
- „Dem Stress davonlaufen“
- Praxistraining Deeskalation und Gewaltschutzstrategien
- Erfolg beginnt im Kopf
- Ein echt nerviges Seminar: in Grenzsituationen ruhig und gelassen bleiben
- Denk an mich. Dein Rücken
- Brainfood
- Der psychosoziale Aspekt beim Transport von Terminalpatienten

der Mitarbeiter verschiedener Funktions- und Tätigkeitsbereiche stets eine besondere Bereicherung aller Veranstaltungen ist. Dadurch wird der Zusammenhalt gestärkt und die Zusammenarbeit sowie das Miteinander gefördert.

5 ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Ziele und Tätigkeiten

Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich der Landesrettungsverein Weißes Kreuz stetig weiterentwickelt und ist über die Jahre qualitativ gewachsen. Mittlerweile bilden über 140.000 fördernde Mitglieder die finanzielle und ideelle Grundsäule des Vereins. Das Weiße Kreuz definiert sich selbst als eine nicht-gewinnorientierte und politisch unabhängige Hilfsorganisation, welche von einer Vielzahl an diversen Mitarbeitern getragen wird, dazu

zählen Freiwillige, Ehrenamtliche, Hauptamtliche sowie Zivil- und Sozialdienstleistende. Durch die 33 Sektionen ist der Verein in der Lage, flächendeckende Leistungen anzubieten und dieses Dienstleistungsangebot kontinuierlich zu verbessern. Dabei kann sich jeder Einzelne innerhalb des Vereins einbringen, sich persönlich weiterentwickeln und sich als Mitdenker und Gestalter der Organisation einbringen.



Dank einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit hat der Landesrettungsverein im vergangenen Jahr transparent kommuniziert und wichtige Sensibilisierungsarbeit geleistet.

A. Öffentlichkeitsarbeit und transparente Kommunikation

Im Sinne der Transparenz und aktiven Öffentlichkeitsarbeit bemüht sich der Landesrettungsverein um eine kontinuierliche Pressearbeit. Insgesamt wurden im Arbeitsjahr 2024 über 40 Pressemitteilungen versendet. Sämtliche Medieneinsendungen können im Leistungsbericht 2024 nachgelesen werden. Um möglichst viele Menschen in Südtirol zu erreichen, ist das Weiße Kreuz auch in den sozialen Medien aktiv. So wurden im vergangenen Jahr auf

Facebook 198 Beiträge gepostet, mit insgesamt 1,4 Millionen Aufrufen und fast 84.000 Interaktion. Auf Instagram wurden bei über 400 Beiträgen und Stories fast 970.000 Aufrufe und fast 42.000 Interaktionen verzeichnet.

Zusätzlich spricht das Weiße Kreuz die Menschen im Land über verschiedene Sensibilisierungsveranstaltungen und Kampagnen an.

Landesweite Freiwilligenkampagne

Der Freiwilligendienst liegt weiterhin im Trend: Das bestätigt der Erfolg der Freiwilligenkampagne des Weißen Kreuzes, welche im März und April 2024 stattgefunden hat. Dank der Unterstützung von Sponsoren und Medienpartnern ist es gelungen, die Bevölkerung über umfangreiche Berichterstattung und Medienarbeit auf die Möglichkeiten und den Mehrwert des Freiwilligendienstes im Landesrettungsverein aufmerksam zu machen. Das ist heute wichtiger denn je. Denn die gesellschaftlichen Veränderungen machen sich auch im Freiwilligenwesen in Südtirol wie in ganz Europa bemerkbar.

Angesichts des demographischen Wandels mit den geburtenschwachen Jahrgängen und der Tatsache, dass junge Leute sich nicht mehr über viele Jahre an eine Tätigkeit binden lassen, ist es umso erfreulicher, dass sich über die Freiwilligenkampagne insgesamt 323 neue Freiwillige gemeldet haben. Sie haben ein Durchschnittsalter von 34 Jahren und wurden im Laufe des Jahres in den aktiven Dienst in verschiedenen Bereichen eingebunden – vom Rettungsdienst über den Krankentransport bis hin zur Notfallseelsorge. Dazu haben sie jeweils die nötigen Ausbildungen durchlaufen. In den vergangenen 24 Jahren ist die Zahl der

Freiwilligen im Weißen Kreuz von 2.312 laufend angestiegen. Die Schwelle von 4.000 Helferinnen und Helfern wurde im Rahmen der Freiwilligenkampagne erreicht. Das gute Ergebnis der Freiwilligenkampagne bedeutet auch eine Stärkung des gesamten Landesrettungsvereins, was wiederum der gesamten Gesellschaft zugutekommt.

Sponsoren, Medienpartner und Weißes Kreuz arbeiten erfolgreich zusammen

Zum Erfolg der Kampagne haben Viele beigetragen. Dank des finanziellen Beitrages der Sponsoren Raiffeisen Landesbank, Alperia, Verband der Obstgenossenschaften (VOG) und mit Unterstützung der Medienpartner Dolomiten, Alto Adige und Südtirol 1 war es möglich, in allen Südtiroler Medien auf die Angebote für Freiwillige im Weißen Kreuz aufmerksam zu machen und eine Kontaktaufnahme für Interessierte über QR-Codes und Links so einfach wie möglich zu gestalten. Damit Hand in Hand ging der Einsatz der Freiwilligen und Angestellten in allen Sektionen des Weißen Kreuzes. Sie haben zusätzliche Sensibilisierungsarbeit geleistet und aufgezeigt, wie vielfältig die Möglichkeiten des Freiwilligendienstes beim Weißen Kreuz sind.

Frauen und Männer aller Altersgruppen, auch mit Migrationshintergrund, fühlten sich durch die Kampagne angesprochen und haben sich gemeldet.



Bunte Verstärkung für die Vereinsfamilie

Die 343 neuen Freiwilligen sind Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und gehören allen drei Sprachgruppen des Landes an, wobei einige mit Migrationshintergrund dabei sind. So sprechen die neuen Helferinnen und Helfer fünf unterschiedliche Muttersprachen.

Damit liegen sie vollständig im Trend der vergangenen Jahre, in welchen die Vereinsfamilie des Weißen Kreuzes nicht nur gewachsen, sondern auch bunter geworden ist. Während noch vor zwei Jahrzehnten nicht einmal die Hälfte der Freiwilligen männlich war, ist das Verhältnis mit 50,94

Prozent Männern und 49,06 Prozent Frauen jetzt nahezu ausgeglichen. Das Durchschnittsalter ist in diesem Zeitraum um von rund 30 auf fast 40 Jahre angestiegen, denn es ist viele ältere Mitarbeiter:innen in den Dienst einzubinden

Das Weiße Kreuz begrüßt diese Entwicklung. Denn die Diversität der Freiwilligen spiegelt die Vielfalt und den Wandel der Gesellschaft wider und vereint eine breite Palette an Erfahrungen und Fähigkeiten. Dies ermöglicht es dem Landesrettungsverein, sich an die gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen, auf neue Herausforderungen angemessen zu reagieren und so ein verlässlicher Partner an der Seite der Menschen zu bleiben.



B. Jahresrückblick und wichtige Kennzahlen

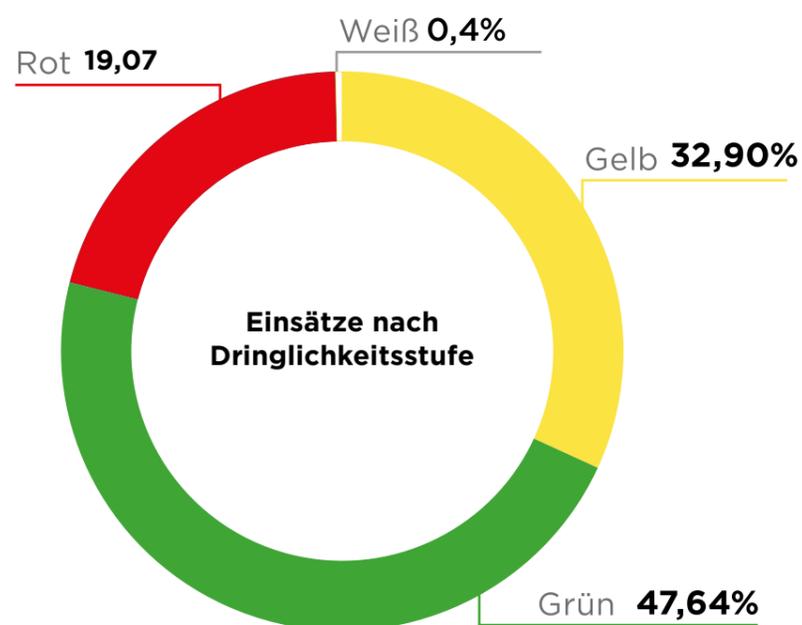
■ Rettungsdienst

Der Rettungsdienst ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Notfallversorgung in Südtirol und umfasst alle Einsätze, die plötzlich und unvorhersehbar auftreten. Rund um die Uhr stehen dafür im ganzen Land gut ausgebildete Sanitäter und Einsatzfahrzeuge bereit. Dabei schwankt die Einsatzbelastung besonders in touristisch geprägten Gebieten erheblich. In den Wintersportorten und in den Wanderdestinationen sind die Rettungsdienste während der Hochsaisons besonders gefordert.

Alle Einsätze werden von der Landesnotrufzentrale unter der Nummer 112 an die Rettungsmittel weitergegeben, die dann schnell und effizient reagieren müssen. Mit den Rettungswagen, die in allen 32 Sektionen des Weißen Kreuzes zur Verfügung stehen, können die Helferinnen und Helfer den jeweiligen Notfallort schnell erreichen und die Patienten zeitnah versorgen. Zusätzlich stehen nach den neuesten medizinischen Standards ausgestattete Notarzteinsatzfahrzeuge zur Verfügung, die entweder in den Krankenhäusern oder an speziell eingerichteten Notarztstützpunkten stationiert sind.

Alle Rettungs- und Notarztefahrzeuge werden regelmäßig durch neue Modelle ersetzt, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben und eine Patientenversorgung auf hohem Niveau zu gewährleisten. Im vergangenen Jahr wurde die Umstellung der Kommunikation im Rettungsdienst auf das digitale Funknetz TETRA abgeschlossen, was die Kommunikation zwischen den Rettungsdiensten weiter verbessert hat.

Wichtig für die ständige Einsatzbereitschaft und kontinuierliche Versorgung ist auch der Hintergrunddienst, der in einigen Sektionen zur Verfügung steht. Dieser wird aktiviert, falls alle Rettungswagen im Dienst besetzt sind und weitere Notfälle rasch den Einsatz zusätzlicher Rettungsmittel samt Besatzung nötig machen.



Zeitnahe Patientenversorgung auf hohem Niveau dank gut geschulter Sanitäter und moderner Einsatzfahrzeuge.

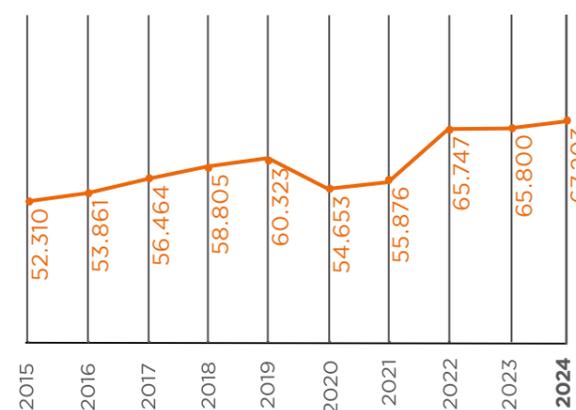
Ein weiterer Schritt in Sachen schnelle Erreichbarkeit wurde im November 2024 mit der Eröffnung einer neuen Rettungsstelle am Bozner Verdiplatz gesetzt. Von Montag bis Freitag, jeweils von 7 bis 19 Uhr ist dort seither ein Rettungswagen stationiert, was die Anfahrtszeiten bei Notfällen Altstadtgebiet sowie im Norden der Stadt deutlich verkürzt. Der Dienst wird monatlich abwechselnd vom Weißen Kreuz und Roten Kreuz abgedeckt. Den Rettungsdienst führt das Weiße Kreuz in enger Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb und der Autonomen Provinz Bozen durch. Eine entsprechende Konvention regelt die Einsatzbereitschaft von Rettungs- und Notarztefahrzeugen rund um die Uhr. Auch das Rote Kreuz ist in diesem Rahmen ein wichtiger Partner.

Alarmierungen Hintergrunddienst

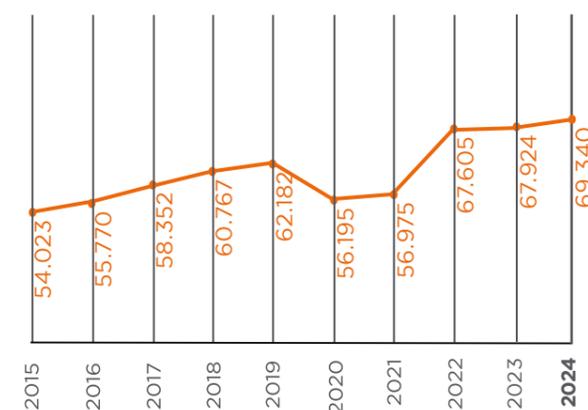
- | | |
|--------------------|------------------------|
| Ahrntal 5 | Salurn 1 |
| Alta Badia 5 | Sarntal 7 |
| Bruneck 2 | Schlanders 3 |
| Deutschnofen 2 | Seis 13 |
| Einsatzzentrale 19 | St. Vigil/Enneberg 2 |
| Gröden 11 | Sterzing 4 |
| Innichen 4 | Sulden 1 |
| Klausen 6 | Überetsch 5 |
| Mals 4 | Ultental 4 |
| Meran 6 | Unterland 12 |
| Motorradstaffel 29 | Vinschgauer Oberland 1 |
| Naturns 7 | Welschnofen 4 |
| Passeier 3 | Keine Angabe 69 |
| Prad 2 | |
| Ritten 6 | |

Der Rettungsdienst 2024 in Zahlen

Einsätze



Patient:innen



ORG – Organisatorische Leitung Rettungsdienst

Eine besondere Rolle im Rettungsdienst nehmen die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (ORG) ein. Ihre Hauptaufgabe ist es, bei größeren Einsätzen die bestmögliche Versorgung aller Betroffenen sicherzustellen. Dabei arbeiten sie eng mit dem Leitenden Notarzt (LNA) zusammen, beraten ihn und setzen dessen Entscheidungen um. Dadurch sind sie gleichsam das „Auge“ der Landesnotrufzentrale vor Ort und übernehmen die taktische, organisatorische und logistische Leitung des Einsatzes.

Im Weißen Kreuz sind derzeit 16 aktive ORG tätig, die im vergangenen Jahr bei zahlreichen Einsätzen mitgewirkt haben – unter anderem bei den 21 Heimspielen des FC Südtirol und bei anderen größeren Sanitätsdiensten, aber auch bei anspruchsvollen Einsätzen wie die Zugevakuierung im Pustertal am 23. Februar, die Schießerei in Inni-

chen am 18. August und der Bombenalarm am 4. Dezember am Brenner. Darüber hinaus haben die ORG an fünf MANV-Übungen (Massenanfall von Verletzten) teilgenommen, sowohl in der Rolle des ORG als auch als Beobachter, um ihre Fähigkeiten in der Krisenbewältigung weiter zu schulen und zu verbessern.

Rettungsdienstkoordinator – RDK

Rettungsdienstkoordinatoren (RDK) übernehmen die Koordinierung der Rettungsdienste bei größeren Einsätzen bis zur MANV-Stufe 1. Dafür absolvieren sie nach einer spezifischen Ausbildung auch regelmäßige Weiterbildungen. Im Weißen Kreuz sind derzeit 186 Rettungskoordinatoren tätig, aufgeteilt auf mittlerweile 20 Sektionen. Die jüngste im Bunde ist die Sektion Seis, wo der RDK im Juni 2024 nach abgeschlossener Ausbildung diese Aufgabe übernommen hat.



Die bestmögliche Versorgung der Patienten ist im Landesrettungsverein das größte Anliegen. Bei größeren Einsätzen werden dazu die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und die Rettungsdienstkoordinatoren eingesetzt.

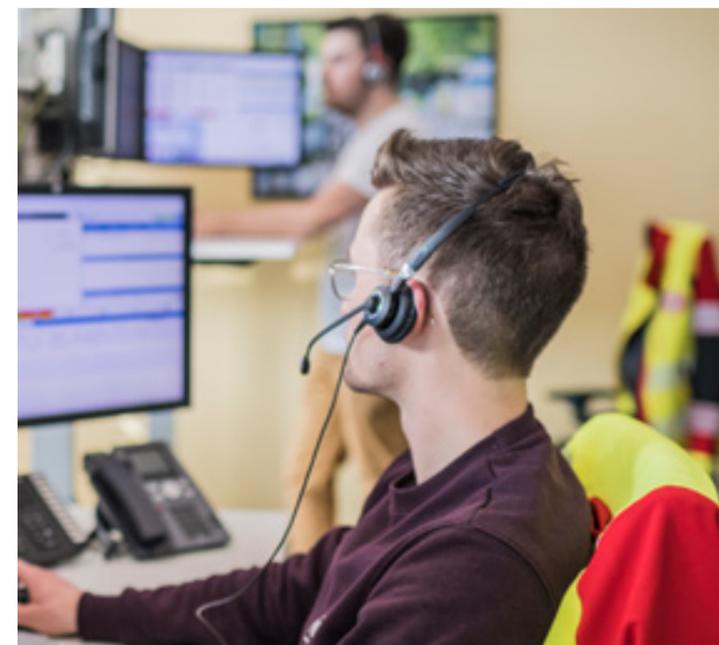
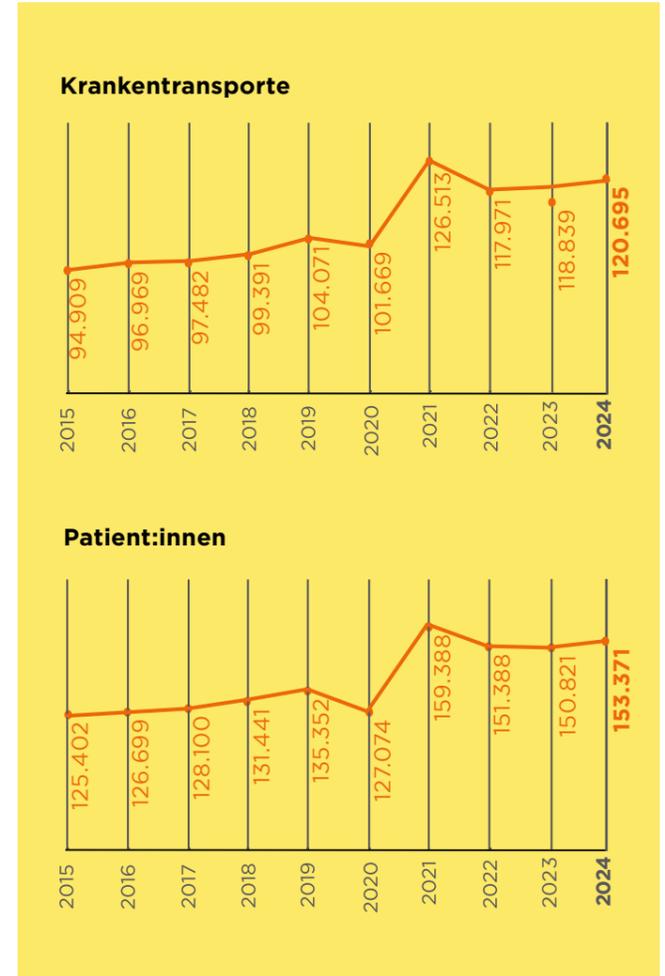
Krankentransport

Die Krankentransporte des Weißen Kreuzes waren auch 2024 sehr gefragt und wichtig, damit Patienten sicher zu Behandlungen und Visiten gelangen konnten. Koordiniert werden die Transporte in der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die so genannten Calltaker nehmen die Krankentransportanmeldungen entgegen, die Dispatcher sind für die interne Organisation der Transporte verantwortlich. Sie organisieren zwischen Montag und Freitag bis zu 1.000 Krankentransporte täglich.

Um eine bessere Planung möglich zu machen, müssen Vormerkungen seit 2023 spätestens innerhalb 17 Uhr am Vortag des Termins erfolgen. Dieses Konzept hat sich 2024 bewährt und den Ablauf erheblich verbessert. Dennoch kam es in den Stoßzeiten aufgrund unvorhergesehener Zwischenfälle vereinzelt zu Wartezeiten. In solchen Situationen war auch die Umstellung aller Krankentransportmittel auf das Tetra-Funksystem im vergangenen Jahr sehr hilfreich, weil dadurch die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften störungsfrei ablaufen konnten.

Weitere technische und organisatorische Schritte zur Optimierung des Dienstes waren die Einrichtung der Back-Up Zentrale am Sektionssitz des Weißen Kreuzes in Meran und das Projekt „Fahrer/Einsatzzentrale 50:50“. Die Zentrale in Meran dient als wichtige Ausweichstelle für den Fall, dass die Hauptzentrale in Bozen aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen wie einem Brand, Wasserschaden oder Unwetter ausfallen sollte. Damit wird sichergestellt, dass der Krankentransportbetrieb auch in Krisenzeiten aufrechterhalten werden kann.

Beim Projekt „Fahrer/Einsatzzentrale 50:50“ arbeiten seit 2024 Fahrer von Krankentransporten zu 50 Prozent auch in der Einsatzzentrale mit. Das fördert den Austausch und das Verständnis zwischen den Besatzungen der Krankentransporte und der Einsatzzentrale, die dadurch besser zusammenarbeiten und eventuell kritische Situationen gemeinsam lösen können.



Die Dispatcher in der Einsatzzentrale organisieren bis zu 1.000 Krankentransporte am Tag.

First Responder



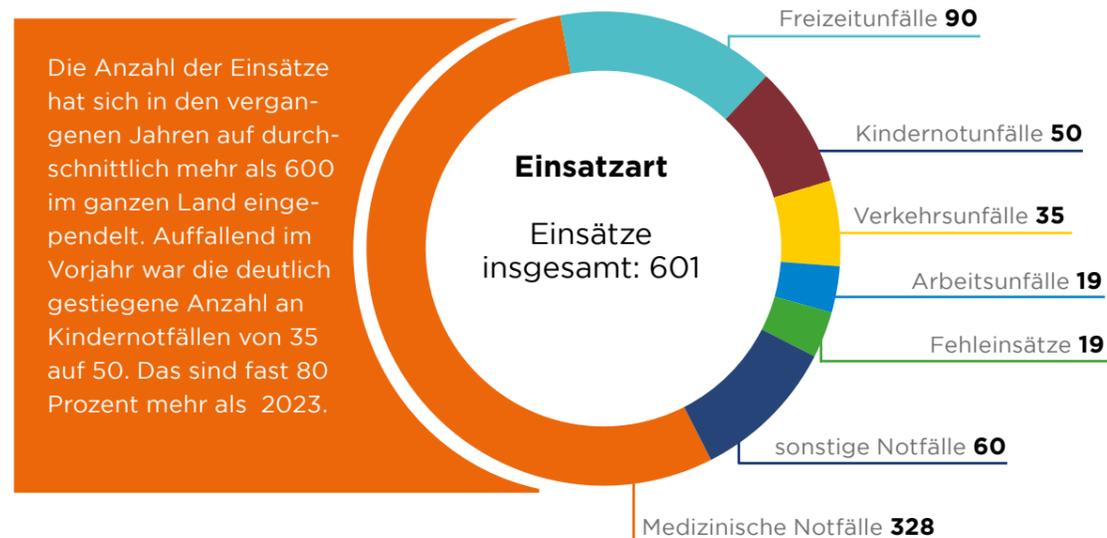
Die Kooperation zwischen der Feuerwehr und dem Weißen Kreuz machen den Einsatz der First Responder als wichtige Glieder in der Rettungskette möglich.

de dieser Dienst durch die partnerschaftliche Kooperation zwischen dem Weißen Kreuz und den örtlichen Feuerwehren.

First Responder kommen in Notfällen zum Einsatz und leisten vor Ort lebensrettende Sofortmaßnahmen, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken, insbesondere in abgelegenen Gebieten. Sie sind dort im Einsatz, wo die Anfahrtszeit des Rettungswagens mindestens 20 Minuten beträgt. Die 363 Helferinnen und Helfer, vorwiegend Feuerwehrleute, die als First Responder aber auch Freiwillige des Weißen Kreuzes sind, werden vom Landesrettungsverein entsprechend ausgebildet und versichert. Darüber hinaus erhalten sie vom Weißen Kreuz Bekleidung und Ausrüstung. Die Fahrzeuge werden von den betroffenen Feuerwehren bereitgestellt.

Im August 2024 wurde in Prettau eine neue Gruppe gegründet, welche die nötige Ausbildung Anfang 2025 abgeschlossen hat und seit Februar bereitsteht.

Die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit im Südtiroler Rettungs- und Feuerwehrwesen spiegelt sich auch im First-Responder-Dienst wider, der vor 16 Jahren mit den ersten Gruppen in Tall, St. Felix und Steinegg ins Leben gerufen wurde und seitdem stetig gewachsen ist. Möglich wur-



Bei ihren Einsätzen sind die Freiwilligen der Motorradstaffel immer zu zweit unterwegs. Dadurch können sie Patienten erstversorgen und gleichzeitig den Verkehr sichern.

Motorradstaffel

Die Motorradstaffel des Weißen Kreuzes ist ein noch relativ junger, aber bereits bewährter Dienst, der sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich entwickelt hat. Seit Herbst 2019 sind die Retter auf zwei Rädern fester Bestandteil der Dienstleistungen des Weißen Kreuzes. Sie werden vor allem in Situationen eingesetzt, in denen der Notfallort für Rettungswagen schwer zugänglich ist. Dank ihrer speziellen Ausbildung und der nötigen Ausrüstung können die Helferinnen und Helfer der Motorradstaffel vor Ort die Erstversorgung der Patienten übernehmen und den Verkehr sichern.

Gleichzeitig unterstützt die Motorradstaffel die regulären Rettungskräfte und wird auch bei Sanitätsdiensten sowie für den Transport von Laborproben eingesetzt, weil sie bei hohem Verkehrsaufkommen oder auf Berg- und Passstraßen schneller weiterkommen. Im vergangenen Jahr haben die Freiwilligen 19 Sanitätsdienste begleitet und 75 weitere Dienstfahrten durchgeführt.

Ein regelmäßiges Einsatzgebiet ist die Brenner-Autobahn, wo die Freiwilligen im Fall eines größeren Unfalls schnell zum Unfallort gelangen können. Dort war die Motorradstaffel im vergangenen Jahr während von Mai bis Oktober jeweils an den Wochenenden im Einsatz. Insgesamt haben die Freiwilligen auf den Motorrädern 34.060 Kilometer zurückgelegt.

Die 36 engagierten Retter bilden sich laufend weiter, um für Einsätze immer gut gerüstet zu sein. Unter anderem absolvieren sie jedes Jahr ein Fahrsicherheitstraining. Damit perfektionieren sie ihre Fahrtechnik, um weiterhin alle Einsätze sicher durchführen zu können.

Im vergangenen Jahr wurde die Anzahl der Motorräder aufgrund des steigenden Bedarfs mit zwei weiteren Maschinen auf sechs aufgestockt. Möglich gemacht hat dies unter anderem ein großzügiger Beitrag der Autobahngesellschaft. Damit stehen jetzt zwei Maschinen als Reserve für Notfälle bereit.

Zivilschutz

Was vor fünf Jahrzehnten als kleine Einsatztruppe des Weißen Kreuzes bei Unwettern und Schadensereignissen begonnen hat, ist heute zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Katastrophenhilfe in Südtirol und darüber hinaus geworden. Allein 2024 hat der Zivilschutz des Weißen Kreuzes 24 Einsätze und Übungen durchgeführt, darunter den Transport von Entfeuchtungsgeräten nach Bonn und Einsätze bei Großbränden wie dem Alpitronic-Brand in Bozen und nach den Unwettern in der Emilia Romagna. Auch bei Großübungen am Bren-

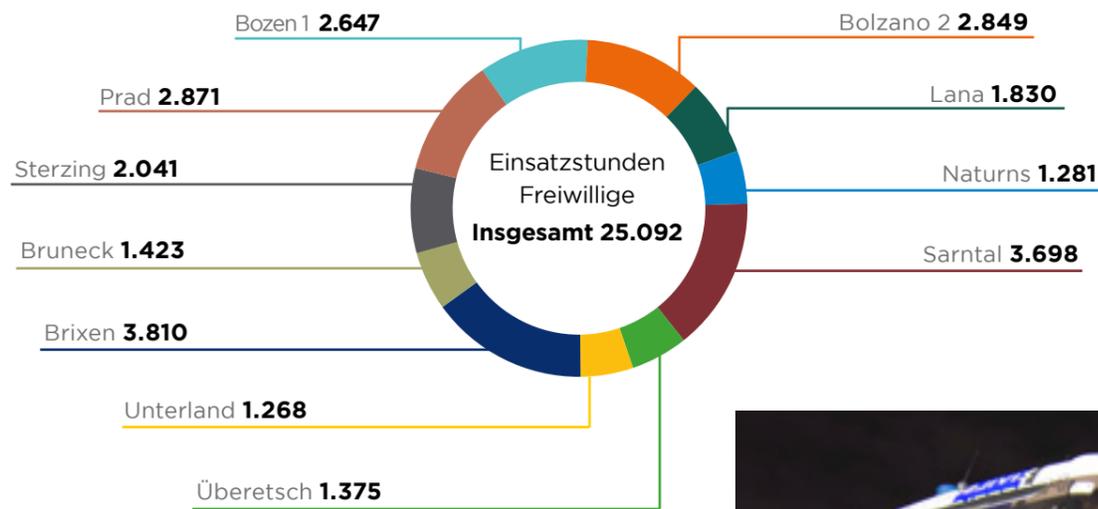
ner und auf der Seiser Alm waren die Freiwilligen des Zivilschutzes im Einsatz.

Ein besonderer Meilenstein war im Vorjahr die Gründung der Gruppe Prad, die eine schnelle Reaktion im oberen Vinschgau ermöglicht. Damit sind nunmehr 11 Gruppen in allen Landesteilen aktiv. Diese dezentralen Strukturen erlauben eine flexible und schnelle Hilfe vor Ort. Die Hauptaufgaben des Zivilschutzes im Weißen Kreuz sind dabei die Versorgung von Betroffenen und Ein-

satzkräften mit Nahrung und Wasser sowie die Bereitstellung von Notunterkünften. Dabei verfügt der Zivilschutz über genügend Feldküchen, Zelte, Notbetten, Container und dazugehörige Transportfahrzeuge, um in kürzester Zeit Nahrung und Wasser für mehrere Tausend Menschen bereitzustellen und sie in wettersicheren Unterkünften unterzubringen.

2024 konnte der Zivilschutz auf die Mithilfe von 229 Freiwilligen zählen, die aus verschiedenen Quellberufen stammen und zusätzliche Ausbildungen in den jeweiligen Fachbereichen des absolviert haben. Weil sich in den vergangenen Jahren immer mehr Freiwillige gemeldet haben, ist heuer eine neue, mehrtägige Ausbildung in Planung, um die neuen Helferinnen und Helfer gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Auch die Vorbereitungen für das heurige Jubiläum haben schon 2024 begonnen. Dabei blickt der Zivilschutz auf ein halbes Jahrzehnt voller Einsatz, Kameradschaft und Entwicklungen zurück.



Die Freiwilligen des Zivilschutzes bei Aufräumarbeiten nach Überschwemmungen in der Emilia Romagna.



Einsätze in der Nacht sind auch im Zivilschutz keine Seltenheit.



Die Versorgungszelte des Zivilschutzes bei der Großübung auf der Seiser Alm.

32.483

Einsatzstunden 2024, 75 Prozent davon von Freiwilligen geleistet

11

Zivilschutzgruppen: Bozen 1 und 2, Lana, Naturs, Sarntal, Unterland, Überetsch, Brixen, Sterzing, Bruneck, Prad

83 verschiedene Einsatzfahrzeuge

229

Freiwillige



Die Schnelleinsatzgruppe Bruneck im August 2024 bei der Schießerei in Innichen

Schnelleinsatzgruppen

Die Schnelleinsatzgruppen (SEG) des Weißen Kreuzes haben im Vorjahr erneut eine zentrale Rolle bei der medizinischen Notfallversorgung in Südtirol gespielt. In den drei gut organisierten Gruppen – Bruneck, Schlanders und Cortina – sind insgesamt 56 engagierte Helferinnen und Helfer tätig. Die strategische Verteilung im Landesgebiet gewährleistet, dass sie schnell an den jeweiligen Einsatzort gelangen können.

Aktiviert werden die Schnelleinsatzgruppen immer dann, wenn es eine größere Anzahl von Verletzten oder Erkrankten gleichzeitig zu versorgen gilt und der reguläre Rettungsdienst an seine Kapazitäts-

grenzen stößt – so etwa bei Massunfällen oder anderen Großschadensereignissen wie bei der Schießerei in Innichen am 18. August 2024.

Zusätzlich haben die Schnelleinsatzgruppen 2024 bei zahlreichen Übungen den Ernstfall geprobt und waren auch bei größeren Sanitätsdiensten zur Stelle. Ihre Präsenz ist dabei wichtig, um die Versorgung im Ernstfall zu garantieren. Denn dank gut ausgerüsteter Einsatzfahrzeuge können sie bis zu 25 Patienten gleichzeitig professionell und angemessen versorgen.

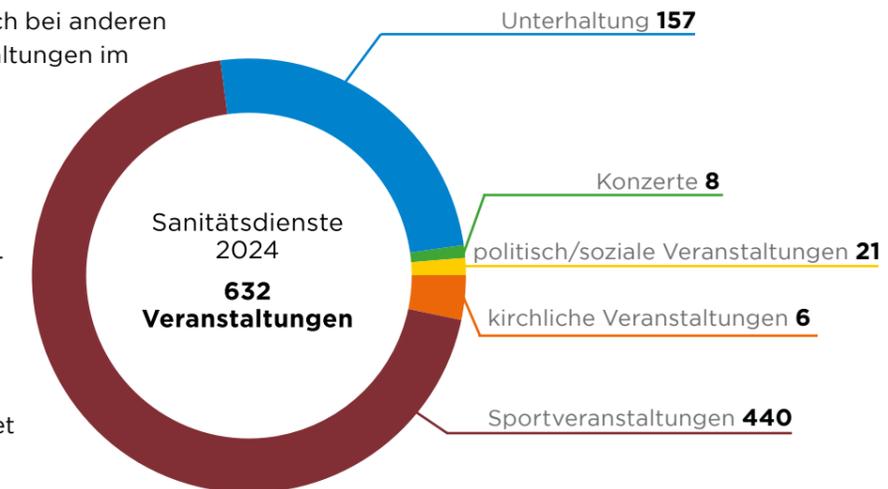
Sanitätsdienst

Bei öffentlichen Veranstaltungen ab einer bestimmten Anzahl an Teilnehmenden war 2024 wieder der Sanitätsdienst des Weißen Kreuzes sehr gefragt. Der Gesetzgeber sieht solche Sanitätsdienste verpflichtend vor, damit bei Zwischenfällen schnelle Hilfe gewährleistet wird. Je nach Größe der Veranstaltung organisiert der Landesrettungsverein dafür nicht nur ausgebildete Helferinnen und Helfer, sondern auch Sanitätscontainer, Zelte, Fahrzeuge und Sanitätsmaterial.

Manche Sanitätsdienste erstreckten sich dabei über mehrere Tage, beispielsweise das Kastelrutther Spatenfest, das Alpen-Flair-Festival oder die Biathlon-Wettkämpfe in Antholz. Die Freiwilligen des Weißen Kreuzes waren aber auch bei anderen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen im Einsatz, beispielsweise beim Tennisturnier mit Jannik Sinner, bei Radrennen und Laufveranstaltungen, bei Konzerten und anderen Events. Meist kamen sie aus den Sektionen, in deren Einzugsgebiet der Sanitätsdienst angefordert wurde.

Für Veranstaltungen, die schwer erreichbar sind oder bei denen der Sanitätsdienst über ein weites Gebiet

gewährleistet werden muss, haben sich im vergangenen Jahr die E-Bikes bewährt. Sie sind mit dem kompletten Zubehör eines Rettungsrucksackes samt Defibrillator ausgestattet und erlauben so eine rasche medizinische Versorgung von Patienten. Die Sanitäter erreichen einen möglichen Unfallort schnell und unkompliziert, weil sie mit den schmalen E-Bikes auch bei großen Menschenansammlungen gut weiterkommen. Zudem trägt der Einsatz der Räder zur Schonung der Umwelt bei. Nicht umsonst sind sie Teil der im vergangenen Jahr eingeführten Nachhaltigkeitsstrategie des Weißen Kreuzes.



Ein besonderes Moment: die Freiwilligen beim Sanitätsdienst in Innichen mit Jannik Sinner.



Die Telenotrufsysteme werden laufend an neue Technologien angepasst und verbessert.

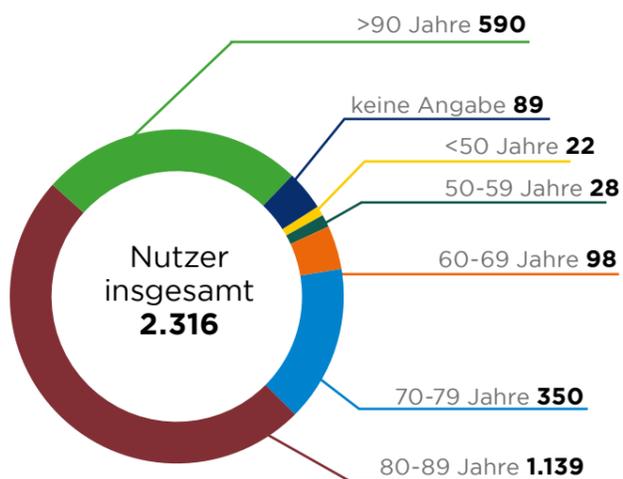
Telenotruf

Die Sicherheit, dass im Notfall jemand kommt und hilft, ist entscheidend für ein selbstbestimmtes und aktives Leben im Alter. Wenn körperliche Gebrechen und Krankheiten zunehmen und das Unfallrisiko steigt, werden dafür zusätzliche Hilfsmittel und Angebote immer wichtiger. Entsprechend hoch war auch 2024 wieder die Zahl der Anfragen an den Telenotruf des Weißen Kreuzes.

Die meisten Nutzer waren dabei zwischen 70 und 100 Jahre alt, aber auch jüngere Menschen, die besonderen Schutz brauchen, vertrauten auf das Angebot des Landesrettungsvereins. Sie tragen rund um die Uhr einen kleinen Sender, mit dem sie bei Bedarf mit einem einfachen Knopfdruck Hilfe holen können – nicht nur zuhause sondern auch unterwegs. Im vergangenen Jahr wurde so über 32.000 Mal das Weiße Kreuz allarmiert. 178 Mal musste daraufhin ein Rettungswagen ausrücken.

Bewährt haben sich auch die 2023 erstmals eingeführten Notfallboxen. Leicht zugänglich im Kühlschrank aufbewahrt stellen sie sicher, dass alle wichtigen gesundheitlichen Informationen für Einsatzkräfte schnell erhältlich sind.

Altersgruppen



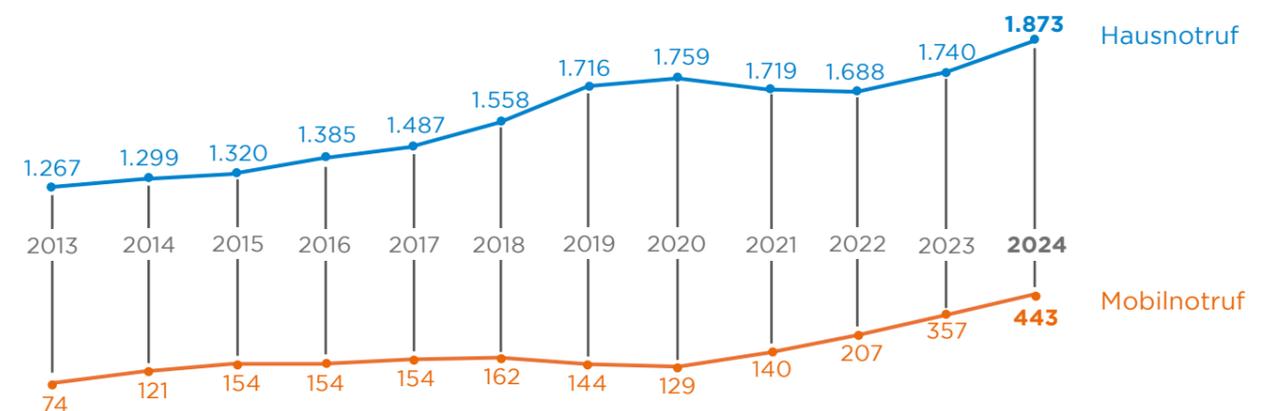
Die Nachfrage nach dem Telenotruf ist 2024 wieder angestiegen.

Anlässlich seines 30-jähriges Bestehens hat der Telenotruf im vergangenen Jahr auf drei Jahrzehnte voller neuer Entwicklungen zurückgeblickt: beispielsweise jene von den sperrigen, ans Haustelefon angeschlossenen Geräten der 90-er Jahre bis zu den kleinen, mobilen Geräten, die heute verwendet werden. Diese sind mit eigenen Lokalisierungssystemen ausgestattet und funktionieren auch außerhalb der eigenen vier Wände. Wie wichtig ein solches Angebot ist, hat sich allein 2024 öfter gezeigt. Dadurch konnte beispielsweise ein Rettungsteam des Weißen Kreuzes eine

Frau rechtzeitig erreichen, die allein unterwegs war und einen heftigen Krampfanfall erlitten hatte.

Die wichtigen Telenotruf-Systeme im Weißen Kreuz sollen weiterhin neuen Technologien angepasst werden, um den Bedarf an Schutz und Sicherheit auch angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen und der steigenden Lebenserwartung decken zu können. So startete 2024 ein Pilotprojekt, um das Angebot dank neuer Sensoren zu optimieren und neue Unterstützungsmöglichkeiten auszutesten.

Anschlüsse des Haus- und Mobilnotrufs



■ Begleitsdienst im Krankenhaus und Unterstützung im Alltag

Obwohl der Begleitsdienst des Weißen Kreuzes ein noch junges Angebot des Weißen Kreuzes ist, ist er in Bozen und Meran schon nach wenigen Monaten zu einer wichtigen Anlaufstelle geworden. Das Gleiche gilt für Brixen, wo der Dienst 2024 gestartet ist. Im Krankenhaus Bruneck wird er nach einer erfolgreichen Pilotphase im Herbst 2024 und durchwegs positiven Rückmeldungen von Patienten und Sanitätspersonal seit dem Frühjahr 2025 angeboten.

Geleistet wurde der Begleitsdienst 2024 von 94 Freiwilligen, die dafür eigene Ausbildungen absolviert haben. Sie übernehmen Patienten, die mit dem Krankentransport oder auch allein ins

Krankenhaus kommen, helfen ihnen bei der Orientierung und bei der Anmeldung und begleiten sie in die jeweiligen Abteilungen. Dabei gehen sie mit viel Einfühlungsvermögen auf die Anliegen der Menschen ein, damit diese sich gut aufgehoben fühlen. Sie entlasten damit nicht nur die Krankentransporte, die schneller wieder für andere Fahrten frei werden, sondern geben den Patienten auch Rückhalt und Sicherheit. 2024 ist mit dem Begleitsdienst in der Notaufnahme ein weiteres Projekt angelaufen, das sich am Krankenhaus Meran noch in der Pilotphase befindet. Dabei kümmern sich Freiwillige um Patienten und Angehörige in der Notaufnahme und stehen ihnen in belastenden Situationen bei. Gleichzeitig fungieren sie als Bindeglieder zwischen dem medizinischen Personal und den Patienten.

Weitergeführt wurde 2024 auch das Projekt „Gesund fürs Leben“ mit der Genossenschaft Wohnen im Alter. Die Unterstützung für das mobile Arztambulatorium (Volontarius) ging 2024 ebenso weiter, wie die Entlastung und der Beistand für Familien mit Kindern in Palliativbetreuung.



Sie entlasten die Krankentransporte und stehen Menschen im Krankenhaus bei: die Freiwilligen im Begleitsdienst.



Seit August 2024 steht ein zweites Fahrzeug zur Verfügung, um Fahrgäste an ihr Wunschziel zu bringen.

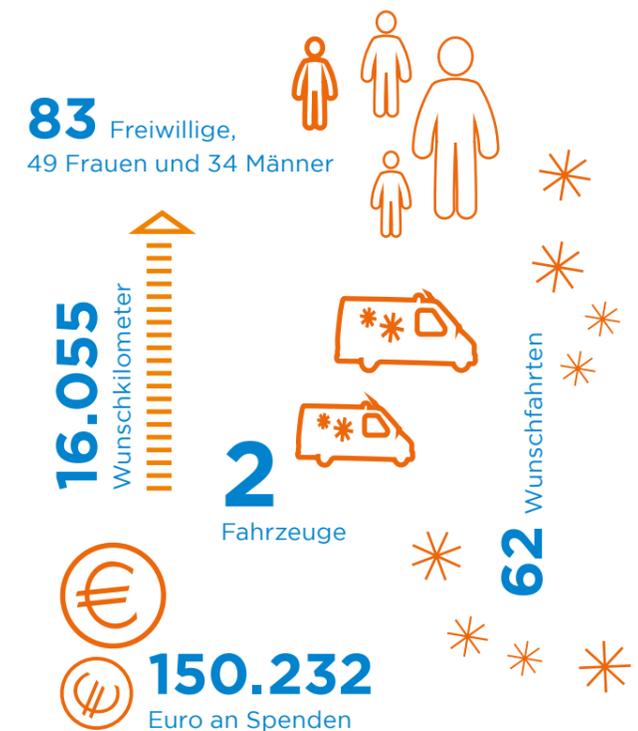
■ Wünschewagen

Der Wünschewagen, den das Weiße Kreuz gemeinsam mit der Caritas anbietet, hat sich auch im vergangenen Jahr wieder bewährt. Insgesamt 62 Mal sind durch diesen Dienst Herzenswünsche von kranken Menschen in Erfüllung gegangen. Dabei war jede Fahrt voller schöner Momente, die wertvolle Erinnerungen geschaffen haben.

Die Fahrgäste kamen im vergangenen Jahr wieder aus allen Landesteilen. Die Altersspanne reichte vom Jüngsten mit 26 Jahren bis zur Ältesten mit 105 Jahren. Die weitesten Fahrten gingen nach Hamburg, in die Toskana und die Schweiz, doch die allermeisten Wunschziele lagen wie schon in den Vorjahren in Südtirol. Ein einfaches Wiedersehen mit Freunden und Verwandten stand oft auf dem Wunschzettel, genauso wie die Rückkehr in das eigene Geburtshaus oder an einen lieb gewonnenen Ort, wie einen See, eine Alm, auch an das Grab von engen Familienmitgliedern.

Um den Dienst noch weiter an die Bedürfnisse der Fahrgäste anzupassen sowie flexibler und zeitnaher zu planen, wurde im vergangenen Jahr ein zweites Fahrzeug angekauft, das seit der Segnung durch Bischof Ivo Muser im August bereits ein Drittel der insgesamt über 16.000 Wunschkilometer zurückgelegt hat. Finanziert wurden die Fahrten 2024 wieder durch Spenden von Privatpersonen, Vereinen, Gruppen und Unternehmen.

Die größte Stütze des Wünschewagens waren 2024 wieder die Freiwilligen, die mit 27 neuen Teammitgliedern kräftige Verstärkung bekommen haben. Zwei oder drei von ihnen waren bei jeder Fahrt mit an Bord, brachten die Fahrgäste und ihre Angehörigen sicher zu ihrem Wunschziel und sorgten dafür, dass sich alle wohl fühlen.



Notfallseelsorge

Bei plötzlich eintretenden Not- und Unglücksfällen brauchen Betroffene oft nicht nur Erste Hilfe für den Körper, sondern auch Beistand für die Seele. Die Freiwilligen der Notfallseelsorge im Weißen Kreuz sind in solchen Fällen zur Stelle und bieten Angehörigen und anderen Bezugspersonen, aber auch den Verletzten oder Erkrankten selbst, seelsorgliche Betreuung an. Aufgeteilt auf 10 Gruppen in ganz Südtirol leisten sie Bereitschaftsdienste und sind zu Stelle, wenn sie über die Landesnotrufzentrale 112 von Einsatzkräften vor Ort oder von Basisärzten angefordert werden. Im vergangenen Jahr wurden dabei 421 Einsätze mit dazugehörigen Folgetreffen verzeichnet.

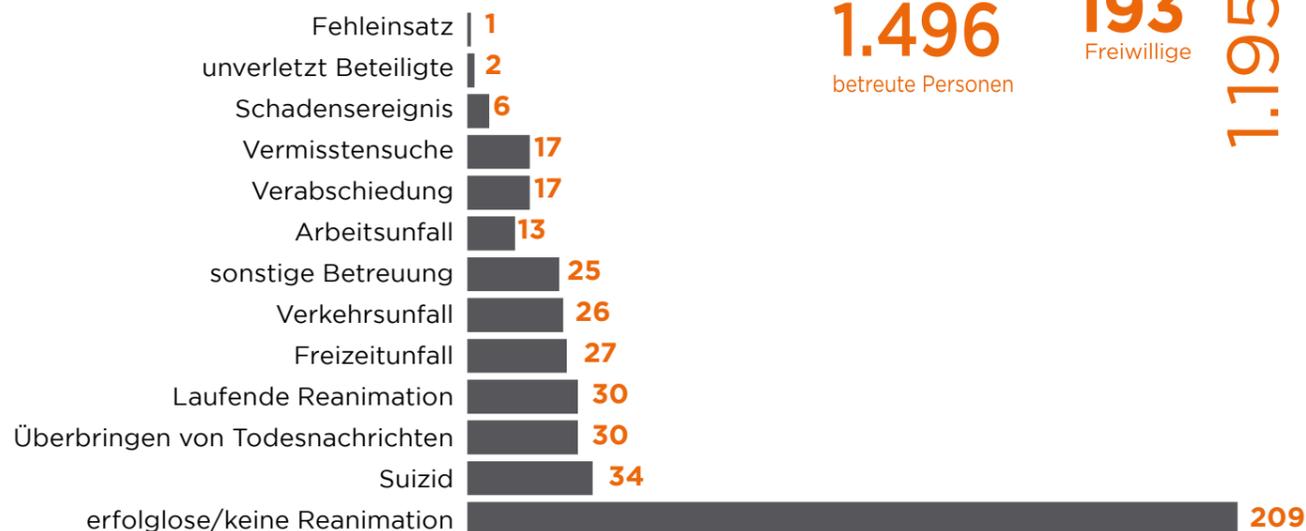
Um die Einsätze gut zu koordinieren, haben im vergangenen Jahr 11 Notfallseelsorger des Weißen Kreuzes und 9 aktive Notfallpsychologen eine neu entwickelte Ausbildung zum Einsatzleiter in psychosozialer Notversorgung (L-PSNV) abgeschlossen. Weiters wurden 15 Notfallseelsorger aus dem insgesamt 193-köpfigem Freiwilligenteam zu Koordinatoren und Koordinatorinnen der Notfallseelsorge ausgebildet. Sie fungieren zukünftig in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Grup-

penleitern als Mentorinnen und Mentoren für die 18 neuen Freiwilligen, die 2024 die Ausbildung in der Notfallseelsorge absolviert haben. Weiters organisieren und leiten sie Einsatznachbesprechungen. Für die laufende Weiterbildung des Teams wurden regelmäßig Webinare angeboten.



Die Freiwilligen der Einsatznachsorge sind selbst im Rettungsdienst tätig und können gut auf die Anliegen ihrer Kolleginnen und Kollegen eingehen.

Einsätze nach Einsatzindikatoren



Einsatznachsorge

Ein wichtiges Glied in der Rettungskette waren 2024 auch die Freiwilligen der Einsatznachsorge. Sie sind da, wenn Mitarbeiter nach belastenden Einsätzen eine starke Schulter brauchen. Sie bieten Hilfe zur Bewältigung von schwierigen Erfahrungen an und organisieren bei Bedarf auch tiefergehende Behandlungen mit anderen Fachstellen. Die sogenannten Peers sind alle selbst im Rettungsdienst tätig und können daher gut auf die Gefühle und Anliegen ihrer Kolleginnen und Kollegen eingehen. Dadurch leisten sie wichtige Präventionsarbeit und tragen dazu bei und helfen, seelische Spätfolgen zu vermeiden.

Derzeit sind 56 Freiwillige in der Einsatznachsorge tätig. 12 von ihnen sind im vergangenen Jahr

neu dazugekommen, nachdem sie im Juni eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben – die erste in italienische Sprache. Seither können die Kolleginnen und Kollegen auf Ansprechpartner in italienischer Muttersprache zählen. Acht der neuen Peers sind in Cortina und Sappada im Einsatz, vier weitere in den Sektionen in Südtirol.

Die Akzeptanz für diesen Dienst ist 2024 unter Freiwilligen und Angestellten im Landesrettungsverein weiter angestiegen. Im vergangenen Jahr haben die Peers 273 Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen begleitet. Zusätzlich haben sie 12 Informationsabende für Feuerwehren und für Sektionen des Weißen Kreuzes angeboten.

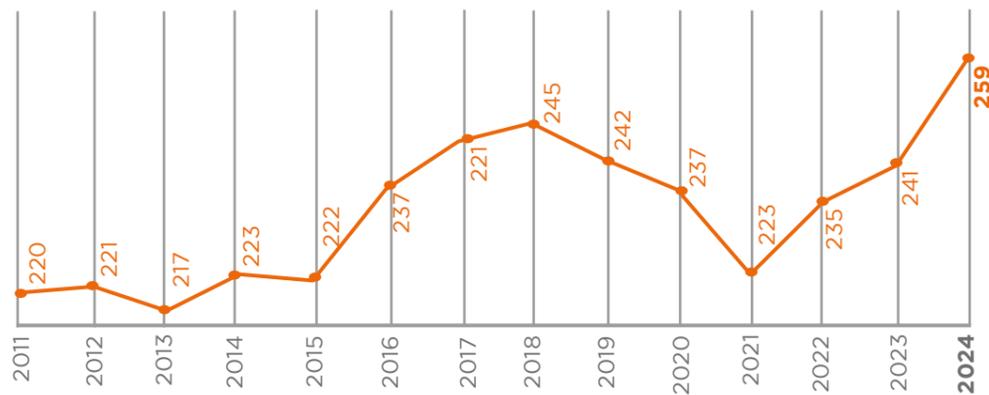
Jugendarbeit

Eine besondere Stellung nimmt im Weißen Kreuz die Jugendarbeit ein. In regelmäßigen Treffen der Jugendgruppen in 32 Sektionen wird jungen Menschen zwischen 14 und 18 Jahren nicht nur wichtiges Erste-Hilfe-Wissen in Theorie und Praxis vermittelt. Die Jugendlichen werden auch ermuntert, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, für das Gemeinwohl aktiv zu werden und Werte wie Solidarität und Gemeinschaftssinn hochzuhalten – wichtige Bausteine bei der Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen und ihrer Persönlichkeit. Spannende Übungen wie 24-Stunden-Dienste gehören dabei genauso zum Programm wie lockere Austauschtreffen, beispielsweise bei einer gemeinsamen Fahrt nach Gardaland. Als Mitgliedsorgani-

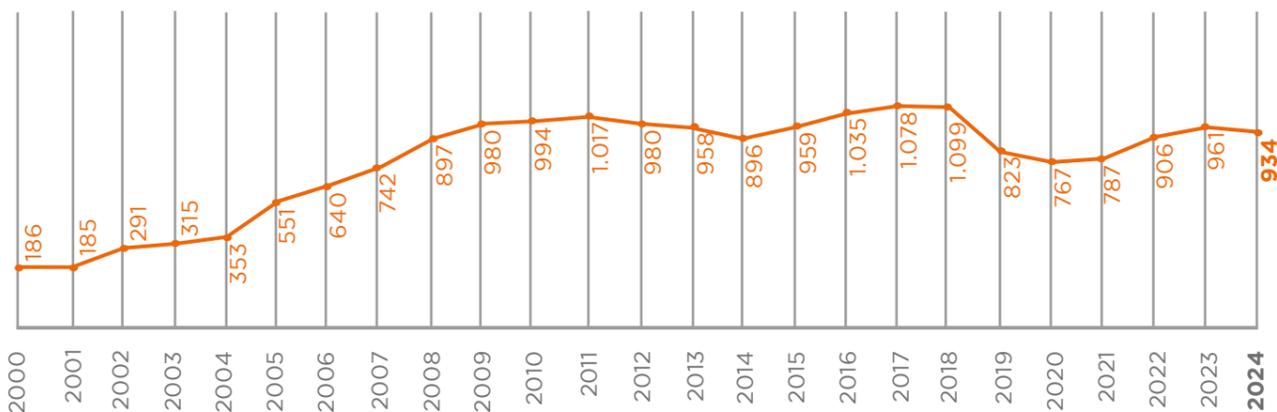
sation des Südtiroler Jugendrings und des Dachverbands der Kinder- und Jugendorganisationen achtet das Weiße Kreuz darauf, die Angebote für Jugendliche laufend weiterzuentwickeln und an ihre Bedürfnisse anzupassen.

Was sie in den Jugendgruppen gelernt haben, können Teilnehmer dann mit 18 Jahren im aktiven Dienst anwenden, falls sie im Verein freiwillig oder auch hauptamtlich tätig werden möchten. Der Anteil der Jugendlichen, die in den aktiven Dienst übertreten, ist dabei durchgehend hoch. Viele können es während ihrer Zeit in der Jugendgruppe kaum erwarten, als Sanitäterinnen und Sanitäter Menschen zu helfen.

Jugendbetreuer:innen

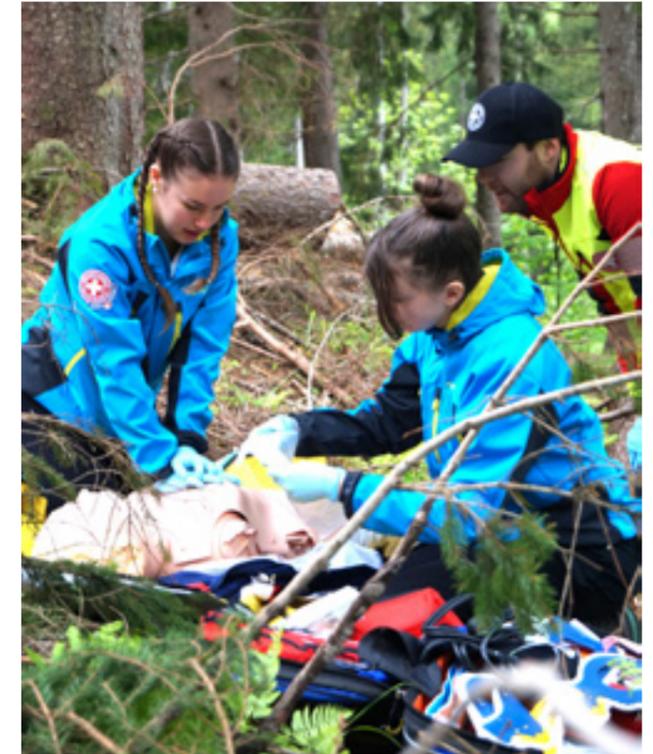


Mitglieder in Jugendgruppen



Samaritan Contest 2024

Einer der Höhepunkte der Jugendarbeit im Weißen Kreuz war der Samaritan Contest 2024 in Montenegro. Dabei maßen Jugendliche aus 11 verschiedenen europäischen Ländern ihr Wissen und Können in Erster Hilfe. Ausgetragen wird der internationale Jugendwettbewerb im Zweijahresrhythmus über den europäischen Dachverband Samaritan International, welchem auch das Weiße Kreuz angehört. Aus Südtirol waren im vergangenen Jahr die Jugendgruppen der Sektionen Ritten und Ahrntal mit dabei, die sich über den internen Landeswettbewerb des Weißen Kreuzes im Vorjahr zur Teilnahme qualifiziert haben. Dabei haben die angehenden Retterinnen und Retter nicht nur den Titel in allen Kategorien erfolgreich verteidigt, sondern auch viele Bekanntschaften gemacht und schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen.



Früh übt sich, wer ein Retter werden will: Jugendliche beim 24-Stunden-Dienst



Siegerehrung beim Samaritan Contest in Montenegro.

Notfalldarstellung

Die Aufgabe der Notfalldarstellung besteht darin, Unfälle oder Notfallsituationen realistisch darzustellen, um Rettungskräfte auf den Ernstfall vorzubereiten. Seit 2024 ist dieser Bereich an die Abteilung Rettung und Krankentransporte angegliedert und ausgeweitet. Innerhalb von zwei Jahren ist die Anzahl der Notfalldarsteller und der geschminkten Mimen erheblich gestiegen. Auch die geleisteten Arbeitsstunden und die Anzahl der durchgeführten Übungen haben sich fast verdoppelt.

Um die Notfalldarsteller bestmöglich auf ihre Tätigkeit vorzubereiten, wurde 2024 die Expertise vom Aus- und Weiterbildungszentrum des Arbeiter-Samariter-Bundes Kreisverband Mainz-Bingen eingebunden. Dieses organisierte Basis- und Aufbaukurse, in denen die Teilnehmenden verschiedene Materialien kennenlernten, Notfallszenarien erarbeiteten und das Verhalten der Mimen vertieften. Alle Gruppen haben 2024 neue Schminkkoffer erhalten.



Brandschutzdienst

Der Brandschutzdienst auf der Landfläche des Notarzthubschraubers Pelikan 1 in Bozen wurde bis November 2024 von angestellten Mitarbeitern des Weißen Kreuzes gewährleistet. Dafür waren zwei Mitarbeiter täglich von 6 Uhr bis 22 Uhr im Dienst.

Die Aufgabe der Brandschützer besteht darin, die Flugbewegungen der landenden oder startenden Hubschrauber zu beobachten und im Notfall einzugreifen. Sie werden von der Landesnotrufzentrale vor jedem Start bzw. vor jeder Landung verständigt. Für den Notfall sind sie mit einem Brandschutzfahrzeug und geeigneter Ausrüstung ausgestattet.

Im November 2024 wurde der Brandschutzdienst aus dem Landesrettungsverein ausgelagert und der Firma ELISICILIA SRL übertragen.



Bis November 2024 haben die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes den Brandschutzdienst garantiert.

Auslandshilfe

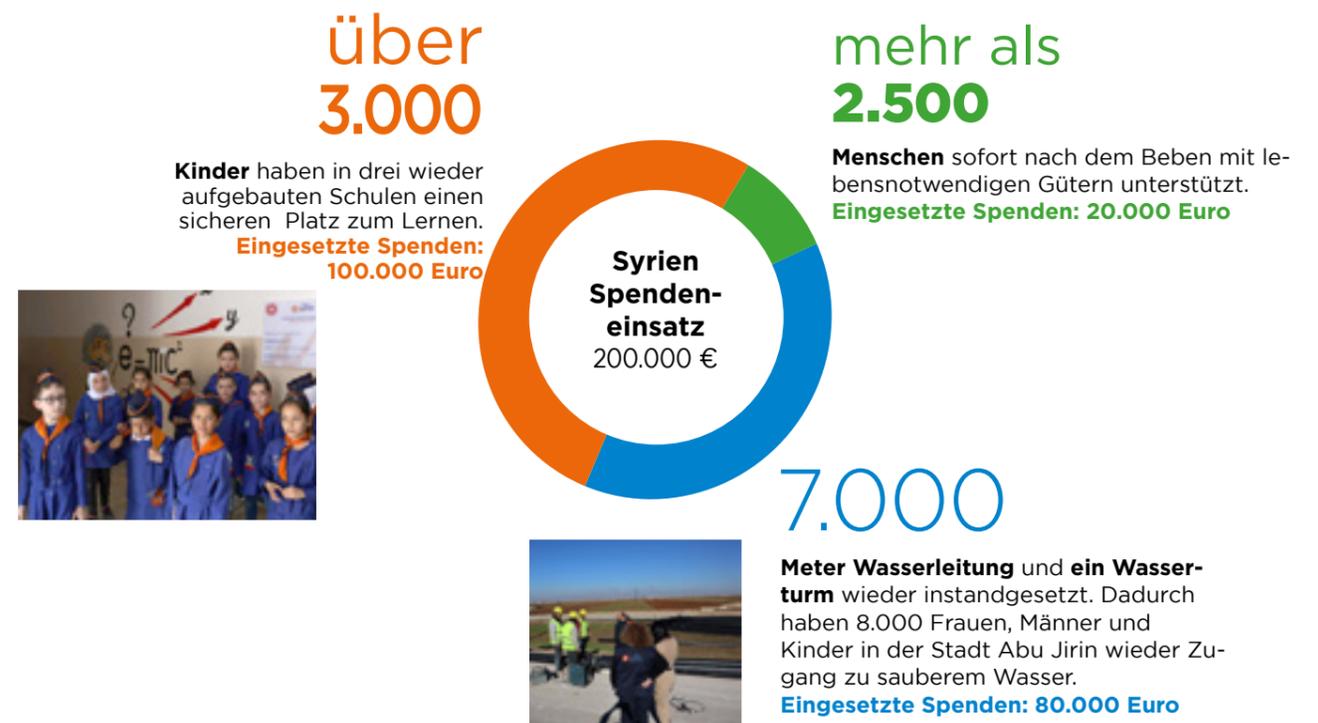
In Krisengebieten außerhalb von Südtirol war das Weiße Kreuz auch 2024 an der Seite von Menschen, die dringend Hilfe brauchten. Gefragt waren vor allem die Freiwilligen im Zivilschutz. Nach Unwettern richteten sie Notunterkünfte ein, sorgten für genügend zum Essen und zum Trinken, verteilten Kleidung, warme Decken und Hygieneartikel und stellten Entfeuchter und andere Hilfsmittel zur Verfügung. Sie halfen auch bei Aufräumarbeiten und organisierten Hilfslieferungen.

Dabei arbeitet der Landesrettungsverein eng mit internationalen Partnerorganisationen die dem italienischen Dachverband ANPAS und mit dem internationalen Dachverband Samaritan International. Diesem gehören außer dem Weißen Kreuz weitere Rettungsorganisationen aus 19 europäischen Ländern an.

2024 hat das Weiße Kreuz gemeinsam mit der italienischen Hilfsorganisation WeWorld die Nothilfe nach verheerenden Erdbeben in Syrien und in Marokko abgeschlossen..

In Marokko hat wurden 2.000 Familien mit überlebenswichtigen Gütern unterstützt, 409 Zelte zum Schutz vor Regen und Sonne verteilt, 1.171 Decken gegen die Winterkälte bereitgestellt, 405 Kindern mit Unterricht und Spielen ein Stück Normalität ermöglicht, und traumatisierten Menschen in 71 Gruppen psychologisch begleitet. Insgesamt wurden dafür 30.000 Euro an Spenden eingesetzt

In Syrien wurden zusätzlich zur Nothilfe auch verschiedene Wiederaufbauprojekte unterstützt, die mit Ende des Jahres abgeschlossen waren.



Ukraine: Beistand und Hoffnung für Kriegsoffer

Die Hilfe für die kriegsgebeutelten Menschen in der Ukraine ist 2024 unvermindert weitergegangen. Seit Ausbruch des Krieges im Februar 2022 hat das Weiße Kreuz 14 Hilfstransporte mit Lebensmitteln, Decken, Kleidung, medizinischen Geräten, Medikamenten und anderen dringend gebrauchten Gütern aus Südtirol organisiert, die im Kriegsgebiet zunehmend knapp werden. Gemeinsam mit den Partnern vor Ort wird auch seelischer Beistand für die vom Krieg traumatisierten Kinder, Frauen und Männer angeboten.

Ein Ort der Geborgenheit

Für die Menschen, die aus den besonders umkämpften Regionen im Osten der Ukraine in das besser geschützte Kiew fliehen, hat der Landesrettungsverein mit den Kiewer Samaritern eine Anlaufstelle eingerichtet. Dort werden viele Mütter mit Kindern betreut, aber auch ältere und ge-

brechliche Menschen, die nach tagelanger Flucht ausgezehrt, erschöpft, vielfach auch traumatisiert sind und nichts mehr besitzen außer das, was sie mit ihren Händen tragen konnten. Sie erhalten Lebensmittel, Decken, Kleider, Hygiene- und Haushaltsartikel sowie Unterstützung bei der Suche nach einer Unterkunft und psychologischen Beistand. Eigene Nachmittagsprogramme sollen gerade Kindern ein Stück Normalität ermöglichen.

Im August 2024 haben Freiwillige aus Südtirol beim Ausbau des Zentrums selbst mit angepackt. Sie sind nach Kiew gereist, um eine von den Firmen Zingerle Group AG und Deonta gespendete Zeltstruktur mit Duschen und Hygieneraum aufzubauen und einzurichten. Auch wenn heftige Luftangriffe die Arbeiten am Sanitärzelt verzögert haben, konnten die Helfer vor ihrer Abreise alles fertigstellen. Die Anlaufstelle hat sich bereits

bewährt. Im kalten ukrainischen Winter fungierte sie gleichzeitig als Kältezentrum. In beheizbaren Zelten konnten sich die Menschen aufwärmen, wenn Heizung und Strom ausfielen.

Lebensrettende Gesundheitsversorgung

Auch die Unterstützung für Krankenhäuser mit Medikamenten und medizinischen Geräten ist im vergangenen Jahr weitergegangen. In einem Kinderkrankenhaus in Kiew gewährleistet seit 2024 zusätzlich ein gut ausgebauter Luftschutzbunker Schutz und Sicherheit während der Angriffe aus der Luft. In diesem Jahr soll zusätzlich ein Sozialzentrum eingerichtet werden, in welchem Kriegsversehrte die nötigen Reha-Therapien erhalten, aber auch seelischen Beistand, um Kriegstraumata zu lindern. Das Zentrum ist ein erster Schritt in Richtung Zukunft. Es wird noch lange nötig sein, um die Folgen des Krieges zu lindern.

Viel Hilfe aus Südtirol

Viele Menschen in Südtirol unterstützen den Einsatz des Weißen Kreuzes in der Ukraine: Privatpersonen, Vereine und andere Gruppen, aber auch Unternehmen haben 2024 mit Sach- und Geldspenden erheblich zur Nothilfe beigetragen.

Aktion „Weihnachtsengel“

Wie sehr die Südtiroler Bevölkerung hinter Ukraine-Hilfe steht, zeigte sich unter anderem bei der Aktion „Weihnachtsengel“. Tausende Menschen, darunter viele Schulklassen und Jugendgruppen, haben in den Sektionen des Weißen Kreuzes über 6.000 liebevoll verpackte Geschenkkartone mit Spielsachen, Schulmaterialien samt persönlicher Botschaften für die Kinder in der Ukraine abgegeben. Helferinnen und Helfer, insbesondere das Team des Zivilschutzes, haben sie für den Weitertransport in die Ukraine vorbereitet, damit die Geschenke rechtzeitig an Weihnachten bei den Kindern ankamen. Die Freude darüber war groß. Die Kinder waren überrascht und glücklich, als sie die Geschenke auspackten und den harten Kriegsalltag für kurze Zeit vergessen konnten.



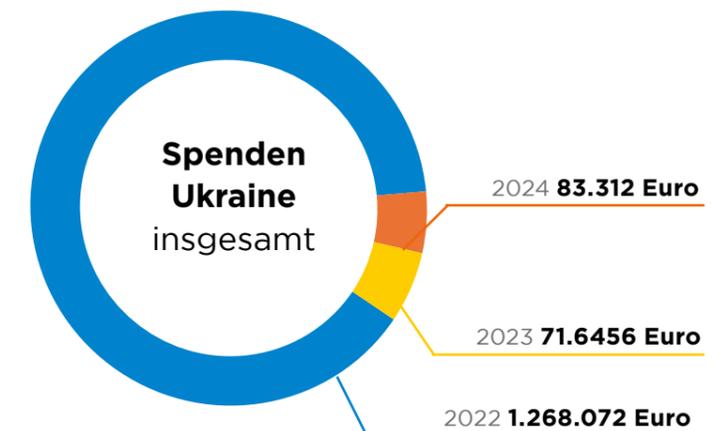
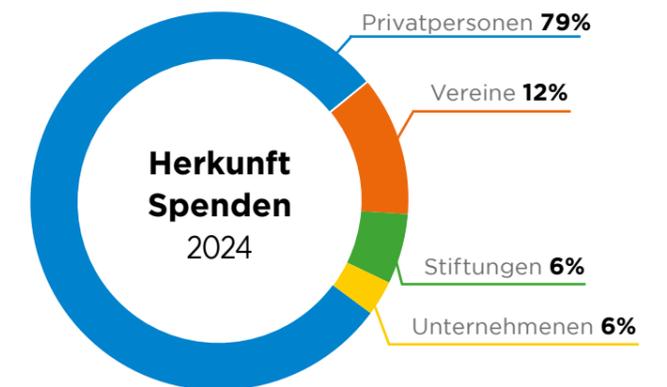
Die Freiwilligen des Weißen Kreuzes beim Ausbau der Anlaufstelle für Geflüchtete mit den Partnern in Kiew.



Vorbereitung der Hilfslieferung in die Ukraine



Berührende Momente bei der Übergabe der Weihnachtsgeschenke in der Ukraine



C. Qualitätsmanagement

Definierte Qualitätsstandards und Standards im Arbeits- und Gesundheitsschutz in allen Sektionen

Seit mehr als 10 Jahren ist die Landesleitung im Weißen Kreuz nach ISO 9001 zertifiziert, einem internationalen Organisations-Standard. Vorausgegangen ist die Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in den einzelnen Abteilungen. Ausgeweitet wurde das System in den letzten Jahren auf alle Sektionen im Verein. Außerdem wurde eine weitere Zertifizierung im Jahr 2016 ins Auge gefasst, die internationale Norm für Arbeits- und Gesundheitsschutz ISO 45001. Mit Mai 2023 sind nun alle 32 Sektionen im Weißen Kreuz nach beiden Regelwerken zertifiziert.

Warum braucht eine Organisation wie das Weiße Kreuz diese zertifizierten Management-Systeme? Einmal um sich im Wettbewerb mit anderen zu messen, d.h. konkret bei Ausschreibungen von Dienstleistungen durch Erfüllung von erforderlichen Qualitätskriterien mitzuwirken. Aber vor allem wurde das System eingeführt, um das organisatorische Wachstum der letzten Jahre zu

strukturieren und um Abläufe zu standardisieren, um ein gut funktionierendes Zusammenspiel zwischen systemischen Prozessen und der Reaktion auf die Bedürfnisse interner und externer Partner (wie Patienten, Freiwillige, Mitarbeiter, Sanitätsdienste, Politik) zu gewährleisten.

Seit einigen Jahren sind nun alle Sektionen sowie die Landesleitung in Bozen nach ISO 9001:2015 (Qualitätsstandard) und ISO 45001:2018 (Arbeitschutz) zertifiziert. Das gestiegene Qualitätsbewusstsein wird durch sehr positive Rückmeldungen unserer Mitglieder in der Umfrage 2024 bestätigt.

Nun gilt es, das Managementsystem kontinuierlich zu pflegen und sicherzustellen, dass es von allen Mitarbeitenden umgesetzt wird, um nach innen und außen Vertrauen, Sicherheit und hohe Qualität zu gewährleisten.



Klar definierte Qualitätsstandards gewährleisten das Vertrauen nach innen und außen.



ISO 9001:2015

Die ISO 9001 ist die internationale Norm für die Erstellung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems (QMS) und wurde von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) entwickelt. Die Norm wurde zuletzt 2015 aktualisiert und wird daher auch als ISO 9001:2015 bezeichnet. Das QMS ist eine Sammlung von Richtlinien, Prozessen, dokumentierten Verfahren und Aufzeichnungen, ist auf die Bedürfnisse der Organisation zugeschnitten und dient in erster Linie zur Sicherung und Verbesserung der Kundenzufriedenheit. Die Normforderungen basieren auf einem Planen-Ausführen-Überprüfen-Handeln-Kreislauf. Dieser wird genutzt, um Abläufe in einem Unternehmen zu ändern und um Verbesserungen anzustoßen und aufrechtzuerhalten. Mittlerweile sind alle Sektionen des Weißen Kreuzes ISO-zertifiziert. Einige konnten bereits mit den Rezertifizierungen, welche alle drei Jahre gemacht werden muss, beginnen und positiv abschließen.



ISO 45001:2018

Die ISO 45001 ist eine durch die Internationale Organisation für Normung (ISO) im März 2018 veröffentlichte Norm und beschreibt Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) sowie eine Anleitung zur Umsetzung. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist für die Organisation eine kontinuierliche Aufgabe des Erkennens von Gefahrenquellen und daraus resultierender Risiken. Das aufgebaute System umfasst daher Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Nachweise / Formblätter gemäß Normforderung, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter zu garantieren, die betrieblichen Gefahrenquellen rechtzeitig zu erkennen und Risiken zu minimieren.

Die Landesleitung des Weißen Kreuzes und alle Sektionen sind nach ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagementsystem) zertifiziert.



Certified Top Company

Das Qualitätssiegel „Certified Top Company“ bewertet hauptsächlich die Mitarbeiterzufriedenheit in einem Unternehmen. Dazu verwendet der Businesspool Bozen - Innsbruck ein wissenschaftlich validiertes Befragungstool. Aus den Befragungen geht hervor, ob inwieweit die Angestellten im Unternehmen ihren Arbeitsplatz zu schätzen wissen, wo sie unzufrieden sind, oder sie Zweifel haben. Bekommt ein Unternehmen das Siegel, so bedeutet dies, dass Zweidrittel aller Mitarbeiter sich äußerst wohl mit Ihrer Position, den Mitarbeitern und der Geschäftsführung fühlen. Ihnen ist nachweislich bewusst, dass sie bei einem sehr attraktiven Arbeitgeber tätig sind.



Volunteering Quality

Durch das Qualitätsabzeichen „Volunteering Quality“ des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit Abteilung Freiwilligenarbeit erkennen Freiwillige sofort, wo sie gut betreut und ohne Sorgen mithelfen können. Organisationen, welche das Siegel erhalten, verpflichten sich ihren Freiwilligen eine Aufgabenbeschreibung, einen angemessenen Versicherungsschutz zu garantieren und klären sie über etwaige Risiken auf. Gleichzeitig bieten sie auch gezielte Aus- und Weiterbildungen an und geben Nachweis über ihre geleistete Arbeit. Das Weiße Kreuz ist eine von 26 Südtiroler Organisationen, die das Qualitätszeichen „Volunteering Quality“ führen.

6 WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE

Wirtschaftliche und finanzielle Lage

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz setzt neben der angesprochenen Freiwilligkeit auch auf Professionalität. Denn nur durch das professionelle Handeln und den organisierten Austausch zwischen hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeitern kann der Verein seiner Bestimmung nachkommen. Die größte Rettungsorganisation des Landes wurde vor knapp 60 Jahren gegründet, um zum Wohlergehen der Bevölkerung beizutragen und genau dieses Ziel wird heute noch immer

verfolgt. Der Verein leistet einen wertvollen, gesellschaftlichen Beitrag, welcher im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar ist. Nicht zuletzt ist auch die tatkräftige Unterstützung des Vereins seitens der Bevölkerung mittels der Zuwendungen der sogenannten 5 Promille hinzuweisen, welche jährlich einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Vereins ermöglicht

A. Organisation und Finanzen

Rückblickend war das Vereinsjahr 2024 neben den Tätigkeiten in Südtirol auch von Notfällen außerhalb unserer Landesgrenzen geprägt. Mit Spendenaktionen und Hilfsgütertransporten unterstützte das Weiße Kreuz die Kriegsopfer in der Ukraine dank der guten Verbindung zum Netzwerk Samaritan International, leistete Soforthilfe nach den verheerenden Erdbeben im den Grenzgebieten der Türkei und Syrien sowie nach dem Beben in Marokko. Auch waren Zivilschutz-Teams des Weißen Kreuzes nach den schweren Überschwemmungen in der Emilia Romagna und

in der Toskana im Einsatz. Die Bereitschaft der Südtiroler Bevölkerung, anderen Menschen in Not zu helfen, war groß. Sie haben die Hilfsmaßnahmen in den Krisengebieten durch Sach- und Geldspenden unterstützt.

Wichtig für den Verein sind auch die Mitglieder. Sie bilden die wichtigste tragende Säule. Sie unterstützen das Weiße Kreuz mit den Mitgliedsbeiträgen, aber auch den Zuweisungen der 5 Promille aus der Einkommenssteuer, was eine ständige Weiterentwicklung des Vereins fördert.



Die Bereitschaft der Südtiroler Bevölkerung, anderen Menschen zu helfen, war groß. Sie haben die Hilfe des Weißen Kreuzes mit Sach- und Geldspenden unterstützt.

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2025



JEDER AUGENBLICK ZÄHLT!

JETZT NUTZEN, WEIL'S NUTZT!



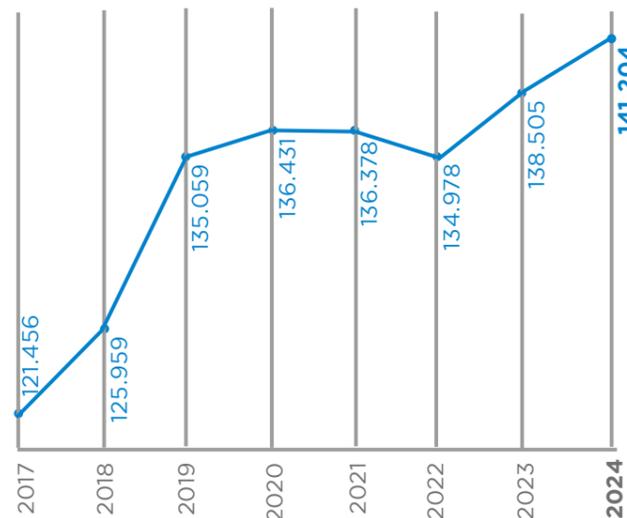
INFOLINE 0471 444 310
werde-mitglied.it

Fördermitgliedschaften

Wenn es um die Fördermitgliedschaften des Weißen Kreuzes geht, spricht man regelmäßig von Rekordzahlen: So auch 2024 – mit mehr als 141.000 Fördermitgliedschaften. Damit ist das Weiße Kreuz ohne Zweifel der mitgliederstärkste Verein im Land – und das mit Abstand.

Die Bevölkerung kann aus den drei Jahresmitgliedschaften SÜDTIROL, WELTWEIT und WELTWEIT PLUS jene auswählen, die am besten zu den jeweiligen Bedürfnissen, zu den geplanten Urlauben im In- und Ausland sowie zur familiären Situation passt. Mit einer Mitgliedschaft kann ein Fördermitglied bestimmte Leistungen wie eine gewisse Anzahl von Krankentransporten und einiges mehr kostenlos in Anspruch nehmen und unterstützt gleichzeitig die wertvolle Freiwilligenarbeit und gemeinnützigen Projekte des Landesrettungsvereins. Beispiele dafür sind die Jugendarbeit und die Notfallseelsorge.

Fördermitglieder

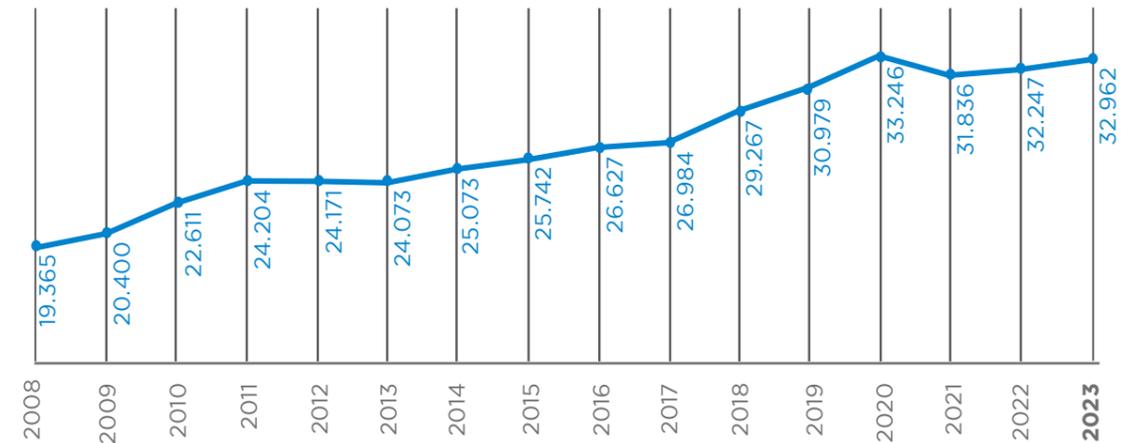


5 Promille

So wie die steigenden Mitgliederzahlen ein Beweis dafür sind, dass die Bevölkerung hinter dem Weißen Kreuz steht, sind es auch die 5-Promille-Zuweisungen, denn auch hier verzeichnete der Landesrettungsverein im vergangenen Jahr wieder einen Rekord: Mehr als eine Million Euro haben fast 33.000 Steuerzahlende über die 5

Promille aus der Einkommenssteuer dem Weißen Kreuz zukommen lassen. Im vergangenen Jahr lag der Landesrettungsverein auf Platz 1 in Südtirol. Diese Gelder wurden für die Ausrüstung der First Responder und der Motorradstaffel ausgeben, aber auch für Fahrsicherheitstrainings und Ausbildungen für die Freiwilligen, für die WK App und für die Arbeit mit Jugendlichen.

Zuweisungen 5 Promille



B. Vereinsvermögen

In seiner Satzung erklärt der Verein folgendes:

1. Das Vereinsvermögen besteht aus:

- beweglichen und unbeweglichen Gütern;
- eventuellen Reservefonds, die mit Bilanzüberschüssen gebildet wurden;
- eventuelle Spenden, Schenkungen und Hinterlassenschaften;

2. Das Vereinsvermögen wird für die Ausübung der satzungsmäßigen Tätigkeit und ausschließlich zur

Realisierung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Ziele verwendet.

3. Die – auch indirekte – Ausschüttung von Gewinnen und Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen mit jeglicher Bezeichnung an die Gründer, Mitglieder, Arbeitnehmer und Mitarbeiter, an Vorstandsmitglieder und an die Mitglieder von anderen Vereinsorganen, auch bei einem Austritt oder in allen anderen Fällen, in denen eine Einzelperson ihre Vereinsmitgliedschaft auflöst, ist verboten.

C. Wirtschaftliche Ressourcen

Der Verein bezieht die wirtschaftlichen Ressourcen für die Organisation des Vereins und für die Ausübung der eigenen Tätigkeit aus folgenden Quellen:

- a. Mitgliedsbeiträge und Spenden;
- b. Öffentliche Beiträge, Beiträge von Privatpersonen;
- c. Testamentarische Schenkungen und Nachlässe;
- d. Vermögenserträge;
- e. Sammlung von Geldmitteln;
- f. Rückerstattungen im Rahmen von Abkommen;
- g. Erlöse aus den im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeiten und aus den weiteren Tätigkeiten laut Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors;

- h. Alle anderen Einnahmen, die gemäß Kodex des Dritten Sektors und gemäß den anderen einschlägigen Bestimmungen zulässig sind;
- i. Renditen aus Gütern, welche dem Verein gehören;
- j. Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgütern.

Es folgt die Jahresbilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung betreffend das Geschäftsjahr 2024. Weiterführende Unterlagen sind in einer getrennten Anlage einsehbar.

D. Jahresbilanz

Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

Sitz: Bozen – Lorenz Boehler Strasse 3

Dotationsfond: Euro 2.420.298,00

Nationales Einheitsregister des Dritten Sektors: Sammlung Nr. 61049

Sektion: ehrenamtliche Organisation A, B, C

Steuernummer: 80006120218

Jahresabschluss zum 31/12/2024

AKTIVA	31/12/2024	31/12/2023
A) Noch fällige Mitgliedsbeiträge oder Geschäfte	0	0
B) Anlagevermögen		
<i>I) Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
<i>II) Sachanlagen</i>		
1) Grundstücke und Gebäude	39.164	41.107
2) Technische Anlagen und Maschinen	417.720	483.762
3) Ausrüstung	470.069	401.784
4) Sonstige Güter	7.435.140	7.453.879
Summe Sachanlagen	8.362.093	8.380.532
<i>III) Finanzanlagen</i>		
1) Anteile		
a) Anteile an abhängigen Unternehmen	60.817	60.817
Summe Anteile	60.817	60.817
2) Forderungen		
a) Forderungen gegen abhängige Unternehmen		
b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
c) Forderungen gegen andere Körperschaften des Dritten Sektors		
d) Forderungen gegen Dritte		
1) Forderungen gegen Dritte - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	18.299	17.555
Summe Forderungen gegen Dritte	18.299	17.555
Summe Forderungen	18.299	17.555
Summe Finanzanlagen	79.116	78.372
Summe Anlagevermögen (B)	8.441.209	8.458.904

C) Umlaufvermögen

	31/12/2024	31/12/2023
<i>I) Vorräte</i>		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	592.830	581.147
Summe Endbestand	592.830	581.147
<i>II) Forderungen</i>		
1) Forderungen gegen Nutzern und Kunden		
a) Forderungen gegen Nutzern und Kunden - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	487.698	1.341.515
Summe Forderungen gegen Nutzern und Kunden	487.698	1.341.515
2) Forderungen gegen Mitgliedern und Gründern		
3) Forderungen gegen öffentlichen Körperschaften		
a) Forderungen gegen öffentlichen Körperschaften - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.662.781	4.403.260
Summe Forderungen gegen öffentlichen Körperschaften	5.662.781	4.403.260
4) Forderungen gegen Privatpersonen für Beiträge		
5) Forderungen gegen Körperschaften desselben Vereinsnetzwerks		
6) Forderungen gegen anderen Körperschaften des Dritten Sektors		
7) Forderungen gegen abhängige Unternehmen		
a) Forderungen gegen abhängige Unternehmen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.011.920	2.257.098
Summe Forderungen gegen abhängige Unternehmen	2.011.920	2.257.098
8) Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
9) Steuerforderungen		
a) Steuerforderungen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	720	0
Summe Steuerforderungen	720	0
10) Forderungen aus dem 5 Promille		
12) Forderungen gegen Dritte		
a) Forderungen gegen Dritte - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	198.940	222.158
Summe Forderungen gegen Dritte	198.940	222.158
Summe Forderungen	8.362.059	8.224.031
<i>III) Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens</i>		
<i>IV) Liquide Mittel</i>		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	5.918.723	5.335.099
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen.	88.867	72.423
Summe liquide Mittel	6.007.590	5.407.522
Summe Umlaufvermögen (C)	14.962.479	14.212.700
D) Rechnungsabgrenzungsposten	886.592	910.515
SUMME AKTIVA	24.290.280	23.582.119

PASSIVA**A) Eigenkapital**

<i>I) Dotationsfonds der Körperschaft</i>	2.443.378	2.420.298
<i>II) Gebundenes Vermögen</i>		
<i>III) Freie Vermögenswerte</i>		
2) Andere Rücklagen	1	-1
Summe freie Vermögenswerte	1	-1
<i>IV) Überschuss/Defizit des Geschäftsjahres</i>	30.205	23.079

Summe Eigenkapital (A)**2.473.584 2.443.376****B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen**

3) Sonstige Rückstellungen für Risiken und Gebühren	5.376.777	4.352.902
---	-----------	-----------

Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen (B)**5.376.777 4.352.902****C) Abfertigungen für Arbeitnehmer**

1.104.645 1.147.759

D) Verbindlichkeiten

1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
2) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern		
3) Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern und Gründern für Finanzierungen		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Körperschaften desselben Vereinsnetzwerks		
5) Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen		
a) Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	632.863	680.569
Summe Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	632.863	680.569
6) Anzahlungen		
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
a) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.041.637	5.920.901
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	5.041.637	5.920.901
8) Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und verbundenen Unternehmen		
9) Steuerverbindlichkeiten		
a) Steuerverbindlichkeiten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	707.762	682.764
Summe Steuerverbindlichkeiten	707.762	682.764
10) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		
a) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.155.985	993.975
Summe Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.155.985	993.975
11) Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern		
a) Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.847.875	1.868.174
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern	1.847.875	1.868.174
12) Sonstige Verbindlichkeiten		
a) Sonstige Verbindlichkeiten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.048.704	1.122.543
Summe sonstige Verbindlichkeiten	1.048.704	1.122.543

Summe Verbindlichkeiten (D)**10.434.826 11.268.926****E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten****4.900.448 4.369.156****SUMME PASSIVA****24.290.280 23.582.119**

AUFWENDUNGEN UND KOSTEN**31/12/2024 31/12/2023****A) Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse**

1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	3.915.026	3.716.157
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	12.845.080	11.596.425
3) Nutzung von Gütern Dritter	88.258	17.961
4) Personalaufwand	19.802.057	18.988.233
5) Abschreibungen	2.335.266	2.108.078
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	1.982.562	1.123.392
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.872	42.846
8) Anfangsbestände	581.147	486.037
Summe Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (A)	41.638.268	38.079.129

A) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse

1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Gründerzuschüssen	6.381.992	5.731.181
2) Einnahmen von Mitgliedern für auf Gegenseitigkeit ausgerichtete Tätigkeiten	180.000	180.000
4) Freiwillige Geldzuwendungen	355.109	275.539
5) Erlöse aus dem 5 Promille	1.077.188	1.044.348
6) Beiträge von Privatpersonen	15.951	49.085
7) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte	3.664.779	3.799.622
8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften	383.076	509.202
9) Erlöse aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften	31.423.791	28.037.601
10) Sonstige Erträge, Erlöse und Gewinne	175.580	335.691
11) Endbestände	592.830	581.147
Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (A)	44.250.296	40.543.416
Überschuss/Defizit aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (+/-)	2.612.028	2.464.287

B) Kosten und Aufwendungen für andere Tätigkeiten**B) Erträge, Erlöse und Gewinne aus anderen Tätigkeiten****C) Kosten und Ausgaben aus Fundraising-Tätigkeiten****C) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Fundraising-Tätigkeiten****D) Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten**

1) Kosten auf Bankbeziehungen	80.572	53.640
Summe Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (D)	80.572	53.640

D) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten

1) Erträge aus Bankbeziehungen	26.547	19.256
2) Erträge aus sonstigen Finanzinvestitionen	6.977	0
3) Erträge aus Gebäudevermögen	15.141	17.998
Summe Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (D)	48.665	37.254

Überschuss/Defizit aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (+/-)**-31.907 -16.386****E) Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung**

1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	46.109	34.427
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	780.629	795.440
3) Nutzung von Gütern Dritter	23.231	22.240
4) Personalaufwand	2.265.849	2.099.730
5) Abschreibungen	297.884	285.521
7) Sonstige Aufwendungen	5.222	2.434
Summe Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung (E)	3.418.924	3.239.792

E) Erlöse aus allgemeiner Unterstützung

2) Sonstige Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	898.757	843.373
Summe Erlöse aus allgemeiner Unterstützung (E)	898.757	843.373

Summe Aufwendungen und Kosten**45.137.764 41.372.561****Summe Einnahmen und Erträge****45.197.718 41.424.043****Überschuss/Defizit des Haushaltsjahres vor Steuern (+/-)****59.954 51.482****Steuern****29.749 28.403****Überschuss/Defizit des Haushaltsjahres (+/-)****30.205 23.079****Unterstellte Kosten und Erlöse****Unterstellte Kosten**

1) Kosten aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	20.040.250	18.771.844
Summe unterstellte Kosten	20.040.250	18.771.844

Unterstellte Erlöse

1) Erlöse aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	20.040.250	18.771.844
Summe unterstellte Erlöse	20.040.250	18.771.844

7 WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen

Momentan finden sich in der Tätigkeit des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO keine Hinweise auf laufende Rechtsstreitigkeiten, die für den sozialen Bereich bzw. die Sozialberichtserstattung relevant bzw. von Bedeutung sind. Die Tätigkeit des

Vereins nimmt keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Der Verein verhält sich geschlechtsneutral und stellt alle Geschlechter gleich, achtet auf die Einhaltung der Menschenrechte und setzt sich für Korruptionsbekämpfung ein.

Folgende Sitzungen haben im Jahr 2024 stattgefunden:

Vorstand

22/01/2024
 11/03/2024
 22/04/2024
 31/05/2024 (Mitgliedervollversammlung)
 03/06/2024
 22/07/2024
 11/09/2024
 18/11/2024
 12/12/2024

Kontrollorgan

29/02/2024
 16/04/2024
 08/08/2024
 21/11/2024





Bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des neuen Nachhaltigkeitskonzeptes.

■ Nachhaltigkeit

Im Februar 2024 hat das Weiße Kreuz ein Nachhaltigkeitskonzept eingeführt. Damit will der Landesrettungsverein nicht nur Verantwortung für die Menschen übernehmen, sondern auch für den gemeinsamen Lebensraum. Seither wird dieses dank des Einsatzes vieler Freiwilliger und Angestellter Schritt für Schritt in allen Sektionen umgesetzt und weiterentwickelt.

Die zentralen Punkte sind dabei Ressourcenschonung, Mobilität, Wiederverwertung und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In allen Bereichen hat sich im Laufe des Jahres schon einiges getan. Dank der bedarfsgerechten Autowäsche und neuer digitaler Systeme wurde der Verbrauch von Wasser, Putzmitteln und Papier erheblich gesenkt. Die alte Dienstkleidung wurde vollständig wiederverwertet und verfallenes Sanitätsmaterial nach Möglichkeit für Übungszwecke weitergenutzt. In Sachen E-Mobilität sind auch erste Schritte zum Einsatz von emissionsarmen Einsatzfahrzeugen in Planung. Seit März 2025 ist beispielsweise ein Notarzteinsetzfahrzeug mit

Hybridantrieb im Einsatz und in einigen Sektionen stehen E-Bikes für Sanitätsdienste und für kurze Dienstfahrten zur Verfügung.

Im Rahmen der Mitarbeiter-Förderung ist die erste Runde des Gesundheitsprogrammes „Rundum gesund“ bereits beendet und wird bald neu aufgelegt. Weitere Projekte und Schulungen im Hinblick auf die körperliche und seelische Gesundheit von Freiwilligen und Angestellten sind bereits in Planung.

Um den Entwicklungsprozess vereinsintern gut zu begleiten, wurde Mitte 2024 das GreenTeam gegründet, dem Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen angehören. Dieses prüft neue Ideen, begleitet deren Umsetzung im täglichen Arbeitsablauf und organisiert eigene Weiterbildungen zu diesem Thema. In einigen Sektionen sind zusätzlich eigene Nachhaltigkeitskoordinatoren im Einsatz, die vor Ort neue Ideen entwickeln und deren Umsetzung organisieren.

8 ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLL-ORGAN

Bericht des Kontrollorgans

A. BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN ZUR SOZIALBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO mit Sitz in Bozen
Steuernummer 80006120218

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

Im Sinne des Art. 30 Absatz 7 der Bestimmungen des Kodex des Dritten Sektors haben wir im Laufe des Jahres 2024 die Kontrolltätigkeit zu der Einhaltung der Bestimmungen der bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zweck des „Landesrettungsvereins Weisses Kreuz EO“ im Sinne der Art.5, 6 , 7 und 8 des Kodex des Dritten Sektors überprüft.

Wir haben überprüft, dass die in der Sozialbilanz enthaltenen Informationen die vom Verein ausgeübte Tätigkeit wahrheitsgetreu wiedergeben und mit den Informationsanforderungen der einschlägigen ministeriellen Richtlinien übereinstimmen. Unser Verhalten stand im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der vom „Nationalrat der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater „CNDCEC“ im Dezember 2020 veröffentlichten Verhaltensregeln für die Kontrollorgane der Körperschaften des Dritten Sektors. In diesem Zusammenhang haben wir auch die folgenden Aspekte überprüft:

- Übereinstimmung der Struktur des Sozialberichts mit der in Absatz 6 der Leitlinien festgelegten Gliederung;
- das Vorhandensein der Informationen in der Sozialbilanz, auf die in den spezifischen Unterabschnitten, die in Absatz 6 der Leitlinien ausdrücklich vorgesehen sind, Bezug genommen wird, mit Ausnahme einer angemessenen Erläuterung der Gründe für das Weglassen bestimmter Informationen;
- Einhaltung der in Absatz 5 der Leitlinien genannten Grundsätze für die Erstellung der Sozialbilanz, einschließlich der Grundsätze der Relevanz und Vollständigkeit.

Gemäß Art. 30 Abs. 7 des Kodex des Dritten Sektors haben wir im Geschäftsjahr 2024 die Konformität der vom „Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO“ „ erstellten Sozialbilanz mit den Leitlinien für die Erstellung der Sozialbilanz der Körperschaften des Dritten Sektors, die vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik mit Ministerialerlass vom 4.7.2019 herausgegeben wurden, gemäß Art. 14 des Kodex des Dritten Sektors überprüft.

Auf Grund der durchgeführten Überprüfungen bestätigen wir, dass die Sozialbilanz des „Landesrettungsvereins Weisses Kreuz EO“ in allen wesentlichen Aspekten in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Leitfadens gemäß Ministerialdekret vom 04.07.2019 erstellt wurde.

Bozen, am 7. Mai 2025

Die Rechnungsrevisoren:
Dr. Oskar Malferteiner
Dr. Günther Burgauner
Dr. Marc Putzer

LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ EO

Sitz: BOLZANO - BOZEN VIA LORENZ BÖHLER 3
Dotationsfond: Euro 2.443.378
Staatliches Einheitsregister des Dritten Sektors: Sammlung Nr. 61049
Sektion: organizzazione di volontariato A, B e C
Steuernummer: 80006120218

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS VOM 31/12/2024

AUFBAU UND INHALT DES RECHENSCHAFTSBERICHTS

Der Rechenschaftsbericht veranschaulicht einerseits die Posten des Jahresabschlusses und andererseits die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Vereins sowie die Art und Weise, wie er ihre satzungsgemäßen Ziele verfolgt, indem er Informationen zusammenfasst, die das italienische Zivilgesetzbuch für Kapitalgesellschaften getrennt im Anhang und im Verwaltungsbericht vorsieht.

Mit Artikel 13 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 wurde für nicht kleinere KDS (d. h. KDS mit Erträgen, Gewinnen und Einnahmen von 220.000,00 Euro und mehr) die Möglichkeit eingeführt, einen aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Rechenschaftsbericht bestehenden Jahresabschluss zu erstellen.

Der Rechenschaftsbericht, der gemäß den Angaben aus Dekret Nr. 39 vom 5. März 2020 erstellt wird, ist eines der Transparenzinstrumente, die der Gesetzgeber entwickelt hat, um Rechenschaft darüber abzulegen, wie der Verein den von ihm erklärten Zweck verfolgt hat. Dieser Rechenschaftsbericht bezieht sich auf das am 31/12/2024 beendete Jahr.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM VEREIN

Nachstehend die allgemeinen Informationen über den Verein:

- Vollständiger und ausgeschriebener Name des Vereins: LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ EO
- Steuernummer: 80006120218
- Rechtsform: nichtkommerzielle Körperschaft
- Qualifikation im Sinne des Kodex des Dritten Sektors: Ehrenamtliche Organisation (EO)
- Besitz der Rechtspersönlichkeit
- Vermögenswerte, welche gemäß Art. 22 des Kodex des Dritten Sektors den Dotationsfond darstellen: Euro 2.443.378

ZIELSETZUNGEN UND TÄTIGKEITEN VON ALLGEMEINEM INTERESSE

In der Verfolgung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen oder gemeinnützigen Zielsetzungen ist der Verein in folgenden Bereichen tätig:

- a) Sozialmaßnahmen und -dienste gemäß Artikel 1, Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 8. November 2000, Nr. 328 in geltender Fassung, sowie Maßnahmen, Dienste und Leistungen gemäß dem Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104 und dem Gesetz vom 22. Juni 2016, Nr. 112 in geltender Fassung;
- b) Gesundheitsmaßnahmen und -leistungen;

- c) Soziale und gesundheitliche Leistungen gemäß Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt vom 6. Juni 2001, Nr. 129, in geltender Fassung;
- d) Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit und Tätigkeiten von allgemeinem Interesse;
- e) Soziale Unterkünfte im Sinne des Dekrets des Ministeriums für Infrastruktur vom 22. April 2008 in geltender Fassung und jede andere vorübergehende Wohnmöglichkeit, die darauf abzielt, den sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, Bildungs- oder Berufsbedarf zu decken;
- f) Zivilschutz gemäß dem Gesetz Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;
- g) Humanitäre Aufnahme und soziale Integration von Migranten;
- h) Entwicklungszusammenarbeit gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in seiner geltenden Fassung.

Die tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten beziehen sich insbesondere auf die soziale, gesundheitliche und sozialmedizinische Betreuung und die damit zusammenhängenden Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen, die Unterstützung von kranken, behinderten, älteren und verletzten Menschen sowie von anderen Personen, die aufgrund ihrer physischen, psychischen, wirtschaftlichen und familiären Situation benachteiligt sind, ohne Gewinnabsicht, ohne jegliche Unterscheidung und mit dem ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität.

SEKTION DES STAATLICHEN EINHEITSREGISTERS DES DRITTEN SEKTORS

Der Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO wurde mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 20244/2022 in das Staatliche Einheitsregister des Dritten Sektors gemäß Artikel 54 des G.v.D. vom 3. Juli 2017, Nr. 117 und Artikel 31 des Ministerialdekretes vom 15. September 2020, Nr. 106, unter der Nr. 61049 eingetragen.

VEREINSSITZ UND AUSGEÜBTE TÄTIGKEITEN

Rechtssitz: Lorenz Böhler Straße Nr. 3 - 39100 Bozen (BZ)

Der Verein ist mit seinen Sektionen in der gesamten Provinz Südtirol und in der Provinz Belluno tätig.

INFORMATIONEN ÜBER DIE MITGLIEDER ODER GRÜNDER UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Im Folgenden werden die Informationen zu den Mitgliedern oder Gründern und den ihnen gegenüber ausgeübten Tätigkeiten sowie Informationen über die Teilnahme am Vereinsleben angeführt.

Daten über den Aufbau des Vereins und Informationen über die Beteiligung der Mitglieder am Leben derselben	Daten
Gründungsmitglieder Der Verein wurde 1965 vor dem Bozner Notar Dr. Giovanni Nicolodi gegründet. Heute zählt der Verein 141.233 fördernde Mitglieder und 4.102 Freiwillige.	9
Daten zur Mitgliederversammlung	
Im Laufe des Geschäftsjahres abgehaltene Mitgliederversammlungen	1
Quote der Teilnehmereberechtigten an der Mitgliederversammlung	92 %
Daten zum Verwaltungsorgan	
Im Geschäftsjahr stattgefundene Vorstandssitzungen	8
Anwesenheit bei den Vorstandssitzungen	96 %

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSITIONEN DES JAHRESABSCHLUSSES

Die Erstellung des Jahresabschlusses der in Art. 13 Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors genannten Körperschaften entspricht den allgemeinen Klauseln, den allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und den Bewertungskriterien aus den Artikeln 2423, 2423-bis und 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs sowie den nationalen Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung, soweit dies mit dem gemeinnützigen Charakter und den bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zielsetzungen der Körperschaften des Dritten Sektors vereinbar ist.

EINLEITUNG

Der Jahresabschluss des zum 31/12/2024 abgeschlossenen Geschäftsjahres, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Rechenschaftsbericht, entspricht den Ergebnissen der ordnungsgemäß geführten Buchführungsunterlagen und wurde gemäß Vorgaben des Ministerialdekrets Nr. 39 vom 5. März 2020, gemäß Art. 2423 und 2423-bis des italienischen Zivilgesetzbuchs, der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung und der vom OIC (Organismo Italiano di Contabilità) für die KDS vorgegebenen Buchhaltungsempfehlungen aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde daher nach den Grundsätzen der Klarheit, Wahrhaftigkeit und Korrektheit sowie nach dem allgemeinen Grundsatz der Relevanz erstellt. Daten oder Informationen gelten dann als relevant, wenn ihre Unterlassung oder Falschangabe die von den Empfängern der Information zum Jahresabschluss getroffenen Entscheidungen beeinflussen könnte.

Sein Aufbau entspricht den Vorgaben aus den Anhängen des Ministerialdekrets Nr. 39 vom 5. März 2020, Mod. A) Bilanz, Mod. B) Gewinn- und Verlustrechnung, Mod. C) Rechenschaftsbericht sowie allen Bestimmungen, die sich auf das genannte Dekret beziehen.

Der Jahresabschluss wurde in all seinen Bestandteilen so aufgestellt, dass die Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft sowie das Betriebsergebnis wahrheitsgetreu und korrekt dargestellt sind. Falls erforderlich, werden zu diesem Zweck Zusatzinformationen geliefert.

Gemäß den Bestimmungen des Art. 2423-ter wird für jeden Posten der Betrag des Vorjahres aufgezeigt.

BUCHHALTUNGSGRUNDSÄTZE

Gemäß Art. 2423-bis des italienischen Zivilgesetzbuchs wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Grundsätze befolgt:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip und im Hinblick auf die Fortsetzung der Geschäftstätigkeit sowie unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts des Geschäftsvorfalles oder des Vertrags;
- Angegeben wurden ausschließlich die im Geschäftsjahr tatsächlich erzielten Gewinne;
- Angegeben wurden die im Geschäftsjahr angefallenen Erträge und Aufwendungen, unabhängig vom Tag des Eingangs oder der Zahlung;
- Berücksichtigt wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste, auch wenn sie erst nach dessen Abschluss bekannt wurden;
- Verschiedenartige Bestandteile in einzelnen Posten wurden gesondert bewertet.

Der Jahresabschluss und der vorliegende Rechenschaftsbericht wurden in Euro-Einheiten aufgestellt.

VERGLEICHBARKEIT UND ANPASSUNG

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die von Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien angewandt.

ANGEWANDTE BEWERTUNGSKRITERIEN

Die von Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgesehenen Bewertungsrichtlinien wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Immaterielle Anlagewerte

Die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder internen Herstellungskosten inklusive direkt angefallener Nebenkosten bewertet. Die Abschreibungssätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der normalerweise berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird – unter Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts – in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

Materielles Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum Einlagewert auf der Grundlage der Bewertung der Vermögenswerte des Betriebes bilanziert. Diese Kosten umfassen sowohl die Nebenkosten als auch die direkt zurechenbaren Kosten. In den Fällen, in denen eine Erfassung zu den Anschaffungskosten nicht möglich war (Sachspenden), wurde das Anlagegut zum beizulegenden Zeitwert (fair value) erfasst.

Sonstige Kosten werden für den Teil der Kosten berücksichtigt, der den Vermögenswerten vernünftigerweise zugeordnet werden kann und während des Herstellungszeitraums und bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann, anfällt. Die Finanzierungskosten für die Eigen- und Fremdfertigung wurden nach denselben Kriterien hinzugerechnet.

Die Abschreibungssätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Kapitalbeiträge

Im Laufe des am 31/12/2024 geschlossenen Geschäftsjahres hat der Verein keine Kapitalzuschüsse beantragt.

Finanzanlagevermögen

Finanzanlagen, die aus Beteiligungen an abhängigen und verbundenen Unternehmen bestehen, werden nach der Methode der Anschaffungskosten inklusive Nebenkosten bewertet. Der Buchwert wird auf der Basis des Kauf- oder Zeichnungsbetrags oder des Einlagewerts festgelegt.

Die wie oben festgelegten Kosten werden bei dauerhaften Wertverlusten reduziert. Sollten die Gründe für die Berichtigung nicht mehr bestehen, wird der Beteiligungswert wieder im Rahmen der Anschaffungskosten ausgewiesen. Der so bestimmte Wert liegt nicht über dem Wert, der sich unter Anwendung der von Art. 2426 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien ergeben hätte.

Beteiligungen, die voraussichtlich innerhalb des nächsten Geschäftsjahres veräußert werden, werden im Umlaufvermögen unter Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt, bilanziert.

Beteiligungen an sonstigen, nicht abhängigen oder verbundenen Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen und eventuell auf der Grundlage der von den beteiligten Gesellschaften erfassten Verlusten berichtigt und somit zu einem unter den Anschaffungskosten liegenden Wert bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen werden zu ihrem geschätzten realisierbaren Wert verbucht, indem eine spezifische Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen vorgenommen wird, für die jährlich ein Betrag zurückgestellt wird, der dem Risiko der Uneinbringlichkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen Rechnung trägt, und zwar in Abhängigkeit von den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen und der Branche, zu der sie gehören, sowie der Herkunft des Schuldners.

Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors erfasst. Dieses Kriterium wird auf Forderungen angewandt, die ab dem 1. Januar 2016 entstehen, wie es der OIC 15 erlaubt.

Flüssige Mittel

Unter diesem Posten werden der Kassenbestand in Euro und in ausländischer Währung und Kontoguthaben des Vereins bei Kreditinstituten zu ihrem Nennwert ausgewiesen; die Konten in Fremdwährung werden in Euro umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Bei mehrjährigen Rechnungsabgrenzungsposten wird die Beibehaltung der ursprünglichen Zuweisung überprüft und bei Bedarf werden die nötigen Änderungen vorgenommen.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen werden zur Deckung sicherer oder wahrscheinlicher Verluste oder Passiva gebildet, deren Höhe oder Eintrittsdatum jedoch am Abschlussstichtag noch nicht bestimmbar waren. Bei der Bewertung dieser Rückstellungen wird das allgemeine Vorsichts- und Zugehörigkeitsprinzip angewandt. Wirtschaftlich unbegründete allgemeine Risikorückstellungen wurden nicht gebildet.

Rückstellungen für Abfindungen

Die Rückstellungen für Abfindungsverpflichtungen der Körperschaft entsprechen dem von jedem Arbeitnehmer zum Abschlussstichtag gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und insbesondere wie von Art. 2120 des italienischen Zivilgesetzbuchs sowie den Kollektiv- und Betriebsvereinbarungen vorgesehenen zustehenden Anspruch.

Diese Passivposten unterliegen einer Indexaufwertung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert abzüglich der Prämien, Ermäßigungen und Gutschriften angesetzt und enthalten, wo anwendbar, die zum Abschlussstichtag angelaufenen, fälligen Zinsen.

BILANZ AKTIVA**A) NOCH FÄLLIGE MITGLIEDSBEITRÄGE ODER EINBRINGUNGEN**

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die für das am 31/12/2024 abgeschlossene Jahr noch fälligen Mitgliedsbeiträge oder Einbringungen auf Euro 0 belaufen.

B) ANLAGEVERMÖGEN**I) Immaterielle Anlagevermögen**

Der Verein besitzt keine immateriellen Vermögenswerte.

II) Sachanlagevermögen

Die folgende Aufstellung weist die Komponenten auf, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben.

Beschreibung	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Ausrüstung	Sonstige Anlagen	Entstehen befindliche Anlagen und Anzahlungen	Gesamtbetrag Sachanlagen
Anschaffungswert	190.428	4.225.640	2.532.684	34.211.787		41.160.539
Abschreibungsfond der Vorjahre	149.322	3.741.878	2.130.899	26.757.908		32.780.007
Beitragsfond der Vorjahre						
Anfangssaldo	41.107	483.762	401.784	7.453.879		8.380.532
Erwerbe des Geschäftsjahres		149.183	276.788	2.663.773		3.089.744
Veräußerungen/Abnahmen des Geschäftsjahres: Anschaffungswert		37.085	70.816	2.068.550		2.176.451
Veräußerungen/Abnahmen des Geschäftsjahres: Abschreibungsfond			16.332	1.731.709		1.748.041
Abschreibungen des Geschäftsjahres	1.943	178.140	154.019	2.299.048		2.633.150
Gesamtbetrag Veränderungen	-1.943	-66.042	68.285	-18.739		-18.439
Endsaldo	39.164	417.720	470.069	7.435.140		8.362.093
Anschaffungswert	190.428	4.337.738	2.738.656	34.807.010		42.073.832
Abschreibungsfond	151.265	3.920.018	2.268.587	27.371.870		33.711.740

Die Anschaffungskosten werden vor Abzug der öffentlichen Zuschüsse ausgewiesen, da der Zuschuss nicht gemäß OIC 35, Punkt 25, verbucht wurde, sondern als Wertminderung des Anlagevermögens.

III) Finanzanlagevermögen

Beteiligungen, Forderungen und Wertpapiere, die nicht zum Nettoumlaufvermögen gehören, wurden diesem Posten zugeordnet.

Der Posten der Finanzanlagen setzt sich aus Beteiligungen, Finanzforderungen und Wertpapieren zusammen, wie aus folgender Tabelle ersichtlich ist:

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahme	Abnahmen	Endsaldo
Beteiligungen:	60.817			60.817
a) an abhängigen Unternehmen	60.817			60.817
Forderungen:	17.555	744		18.299
a) an abhängigen Unternehmen				
d) an Sonstige	17.555	744		18.299
Gesamt	78.372	744		79.116

Die folgende Aufstellung weist die Komponenten auf, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts der Beteiligungen und sonstigen Wertpapiere beigetragen haben.

Beschreibung	Beteiligungen an abhängigen Unternehmen	Beteilig. an verbundenen Untern.	Beteilig. an anderen Untern.	Gesamtbetrag Beteiligungen	Sonstige Wertpapiere
Kosten	60.817			60.817	
Anfangssaldo	60.817			60.817	
Gesamtbetrag Veränderungen					
Endsaldo	60.817			60.817	
Kosten	60.817			60.817	

Die Beteiligung in abhängigen Unternehmen bezieht sich auf die Beteiligung in der Weisses Kreuz Service GmbH.

Analyse der Veränderungen und Fälligkeit der im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Forderungen

Die Bildung und Zusammensetzung des Postens „Forderungen der Finanzanlagen“ (Art. 2427 Nr. 2 des italienischen Zivilgesetzbuchs) sowie die Beträge mit einer Fälligkeit von über 5 Jahren (Art. 2427 Nr. 6 des italienischen Zivilgesetzbuchs) werden in folgender Aufstellung dargestellt.

	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber beherrschten Unternehmen	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber verbundenen Unternehmen	Anlagevermögen gegen andere Körperschaften des Dritten Sektors	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber andere	Summe Forderungen des Anlagevermögens
Anfangswert				17.555	17.555
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres				17.555	17.555
Zunahmen des Geschäftsjahres				744	744
Wert am Ende des Geschäftsjahres				18.299	18.299
Innerhalb des Geschäftsjahres fälliger Anteil				18.299	18.299

C) UMLAUFVERMÖGEN**I) Lagerbestände**

Laut Art. 2427 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs wird die Zusammensetzung dieses Bilanzpostens in folgender Aufstellung detailliert aufgelistet.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	581.147	11.683	592.830
Gesamtbetrag der Vorräte	581.147	11.683	592.830

Es wird darauf hingewiesen, dass die bei der Bewertung der einzelnen Posten angewandten Kriterien dazu geführt haben, dass Werte angesetzt wurden, die nicht wesentlich von den aktuellen Kosten der am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesenen Vermögenswerte abweichen (Art. 2426, Punkt 10 des Zivilgesetzbuchs).

II) Forderungen**Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen**

Im Folgenden werden die Zusammensetzung, Veränderung und Fälligkeit der Forderungen des Umlaufvermögens ausgewiesen.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Im aktives Umlaufvermögen enthaltene Forderungen an Nutzer und Kunden	1.341.515	-853.817	487.698	487.698	
Forderungen gegenüber öffentlichen Körperschaften	4.403.260	1.259.521	5.662.781	5.662.781	
Forderungen des Umlaufvermögens gegen abhängige Unternehmen	2.257.098	-245.178	2.011.920	2.011.920	
Steuerforderungen des Umlaufvermögens		720	720	720	
Forderungen des Umlaufvermögens gegen Dritte	222.158	-23.218	198.940	198.940	
Summe Forderungen des Umlaufvermögens	8.224.031	138.028	8.362.059	8.362.059	

Alle Forderungen wurden einzeln bewertet und sind nach Abzug von Gutschriften und Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen ausgewiesen. Letztere beträgt 93.340 Euro, es wurde keine Rückstellung vorgenommen.

III) Kurzfristige Finanzanlagen

Der Verein besitzt kein kurzfristiges Finanzanlagevermögen.

IV) Liquide Mittel

Der nachstehend angeführte Saldo stellt die verfügbare Liquidität sowie den Kassenbestand zum Bilanzstichtag dar.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Einlagen bei Banken und bei der Post	5.335.099	583.624	5.918.723
Kassenbestand in Geld und anderen Wertzeichen	72.423	16.444	88.867
Gesamtbetrag der Bareinlagen	5.407.522	600.068	6.007.590

D) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Bei mehrjährigen Rechnungsabgrenzungsposten wird die Beibehaltung der ursprünglichen Zuweisung überprüft und bei Bedarf werden die nötigen Änderungen vorgenommen.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Transitorische Aktiva	43.113	6.675	49.788
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	867.402	-30.598	836.804
Gesamtbetrag aktive Rechnungsabgrenzungsposten	910.515	-23.923	886.592

Anstehend werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten detailliert aufgeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Antizipative Posten der Aktiva:	867.402	-30.598	836.804
- Kosten Mitgliederkampagne	308.354	-167.777	140.577
- Versicherungsprämien	523.545	54.171	577.716
- Edv Software	15.292	-3.197	12.095
- sonstige	20.211	86.205	106.416
Transitorische Posten der Aktiva:	43.113	6.675	49.788
- sonstige	43.113	6.675	49.788
Gesamt	910.515	-23.923	886.592

BILANZ PASSIVA**A) EIGENKAPITAL**

Das am Bilanzstichtag bestehende Eigenkapital beträgt Euro 2.473.584.

Es wurden die in der folgenden Aufstellung aufgeführten Bewegungen aufgezeichnet.

	Anfangssaldo	Zuweisung des Vorjahresergebnisses	Zunahme	Abnahme	Neuklassifizierungen	Endsaldo
I) Dotationsfonds	2.420.298					2.443.378
II) Gebundenes Vermögen:						
III) Freie Vermögenswerte:						
IV) Überschuss/Defizit des Geschäftsjahres	23.079		7.126			30.205
Gesamtbetrag Reinvermögen	2.443.376		7.128			2.473.584

Der Dotationsfond in Höhe von 2.443.378 stellt den von der Mitgliederversammlung als Eigenkapital genehmigten Betrag dar. Andere Rücklagen werden weder unter den zweckgebundenen noch unter den nicht zweckgebundenen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Rücklagen können nicht ausgeschüttet werden; eine Verminderung der Rücklage erfolgt lediglich durch Beschluss der Organe oder durch Aufhebung der Zweckgebundenheit. Die Posten "Gesetzliche Rücklagen" und "Sonstige Rücklagen", die aus Überschüssen (Betriebsgewinnen) gebildet werden, dürfen nur zur Deckung von Verlusten (Betriebsdefiziten) verwendet werden.

B) RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen stellen bestimmte, sichere oder wahrscheinliche Verbindlichkeiten dar, deren Höhe oder Eintrittsdatum nicht bestimmbar sind.

Rückstellungen für Risiken stellen Verbindlichkeiten dar, die ihrer Art nach feststehen und deren Bestehen wahrscheinlich ist und deren Wert geschätzt wird. Es handelt sich also um Eventualverbindlichkeiten, die mit Situationen verbunden sind, die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bereits bestehen, aber durch einen Zustand der Ungewissheit gekennzeichnet sind, dessen Ausgang vom Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer Ereignisse in der Zukunft Abhängt. Rückstellungen für Aufwendungen stellen Verbindlichkeiten dar, die ihrer Art nach feststehen und deren Bestehen hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintretens geschätzt wird und die mit Verpflichtungen zusammenhängen, die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bereits eingegangen wurden, die sich jedoch erst in künftigen Jahren auswirken werden.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen handelt es sich um

Rückstellungen für Zusatzrenten, mit Ausnahme von Abfindungen, sowie für einmalige Abfindungen, die Arbeitnehmern, Selbständigen und Mitarbeitern zum Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gesetzlich oder vertraglich zustehen. Es handelt sich also um Rückstellungen für Kosten bestimmter Art und bestimmten Umfangs, deren Höhe bei Beendigung der Geschäftsbeziehung in Abhängigkeit von der Dauer der Geschäftsbeziehung und den sonstigen in den zugrundeliegenden Verträgen vorgesehenen Abgrenzungsbedingungen zu ermitteln ist. Diese Rückstellungen sind betragsmäßig unbestimmt, da sie vom Eintritt verschiedener Unverfallbarkeitsbedingungen (Alter, Dienstalter usw.) abhängig sein können und auch die Anwendung mathematisch-aktuarieller Berechnungen erfordern können. Für bestimmte Altersversorgungsleistungen können diese Rückstellungen jedoch zum Bilanzstichtag mit angemessener Zuverlässigkeit geschätzt werden.

Die Zusammensetzung und Bewegung der einzelnen Posten gehen aus folgender Tabelle hervor.

Veränderung der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

In folgender Aufstellung werden die Posten der sonstigen Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen sowie die Veränderung zum Vorjahr im Einzelnen aufgeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Fond 5 Promille	1.564.867	223.548	1.788.415
Fond für geplante Investitionen	1.324.584	850.000	2.174.584
Fond für soziale Tätigkeiten	130.000		130.000
- sonstige Fonds	1.333.451	-49.673	1.283.778
Gesamt	4.352.902	1.023.875	5.376.777

Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um „potentielle“ Verbindlichkeiten, d. h. um Situationen, die am Bilanzstichtag bereits bestehen, deren Ausgang aber noch offen ist, weil sie erst in der Zukunft geklärt werden.

Der Posten "Sonstige Rückstellungen" enthält Rückstellungen für strittige Kosten für verschiedene, im Gemeindebesitz befindliche Gebäude, welche vom Verein für die Impfkampagne genutzt wurden, sowie für mögliche Rechtsstreitigkeiten im Gesundheitsbereich, immer im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

C) ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER

Diese Rückstellungen stellen die tatsächlichen Verpflichtungen des Unternehmens zum 31/12/2024 gegenüber den zu diesem Zeitpunkt beschäftigten Mitarbeitern dar, abzüglich der geleisteten Anzahlungen.

Für Arbeitnehmer, die sich für das Zusatzrentensystem entschieden haben, wird der TFR direkt an die Rentenkasse gezahlt; in den anderen Fällen wird der TFR an den vom INPS verwalteten Schatzfonds überwiesen.

Zusammensetzung und Verwendung geht aus folgender Übersicht hervor:

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Rückstellung während des Geschäftsjahres	Verwendung während des Geschäftsjahres	Andere Veränderungen	Gesamtbetrag Veränderungen	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Abfertigung für Arbeitnehmer	1.147.759	204.341	59.386	-188.069	-43.114	1.104.645

D) VERBINDLICHKEITEN

Die Zusammensetzung, Veränderungen der einzelnen Posten und Aufteilung nach Fälligkeit gehen aus folgender Aufstellung hervor.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	680.569	-47.706	632.863	632.863	
Anzahlungen					
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	5.920.901	-879.264	5.041.637	5.041.637	
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und verbundenen Unternehmen					
Steuerverbindlichkeiten	682.764	24.998	707.762	707.762	
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	993.975	162.010	1.155.985	1.155.985	
Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern	1.868.174	-20.299	1.847.875	1.847.875	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.122.543	-73.839	1.048.704	1.048.704	
Summe Verbindlichkeiten	11.268.926	-834.100	10.434.826	10.434.826	

Verbindlichkeiten mit Sicherheiten auf Vereinsvermögen und entsprechende Analyse

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die auf Sachwerte der Gesellschaft eine dingliche Sicherheit besteht, im Einzelnen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen

Bedingte freiwillige Geldzuwendungen sind Zuwendungen, für die der Spender eine Bedingung gestellt hat, in der ein zukünftiges, ungewisses Ereignis angegeben ist, dessen Eintritt den Versprechenden berechtigt, die übertragenen Mittel wieder in Besitz zu nehmen oder ihn von seinen sich aus dem Versprechen ergebenden Verpflichtungen befreit.

Für den Fall, dass die Zuwendung wieder zurückgezahlt werden kann/muss, wird die Verbindlichkeit als Stornierung des Ertrags aus freiwilligen Zuwendungen verbucht.

Nachfolgend werden die Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen im Detail angeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Fond Ukraine-Hilfe	680.569	-47.706	632.863
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	680.569	-47.706	632.863

E) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Zusammensetzung und Bewegungen dieses Postens sind in folgender Aufstellung ausgewiesen.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Passiven Rechnungsabgrenzungsposten	52.528	-52.528	
Antizipative Passiva	4.316.628	583.820	4.900.448
Gesamtbetrag der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	4.369.156	531.292	4.900.448

Anstehend werden die passiven Rechnungsabgrenzungsposten detailliert aufgeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Antizipative Posten der Passiva:	4.316.628	583.820	4.900.448
- Mitgliedsbeiträge für das folgende Jahr	4.307.544	549.902	4.857.446
- sonstige	9.084	33.918	43.002
Transitorische Posten der Passiva:	52.528	-52.528	
- sonstige	52.528	-52.528	
Gesamt	4.369.156	531.292	4.900.448

JAHRESABRECHNUNG

Der Hauptzweck der Gewinn- und Verlustrechnung besteht darin, das (positive oder negative) Jahresergebnis des Berichtszeitraums darzustellen und durch die Gegenüberstellung von Erträgen/Gewinnen und Kosten/Aufwendungen, aufgeteilt nach Verwaltungsbereichen, zu veranschaulichen, wie das zusammengefasste Ergebnis erzielt wurde. Es handelt sich um ein komplexes Ergebnis, das den wirtschaftlichen Verlauf der Geschäftsführung, aber auch den Beitrag der nicht auf Austauschbeziehungen fußenden Erträge und Aufwendungen misst. Der Hauptzweck der Abrechnung besteht bei Nonprofit-Organisationen darin, Dritte über die von der Körperschaft zur Erfüllung ihres institutionellen Zwecks ausgeübten Tätigkeiten und die Art und Weise zu informieren, in der die Körperschaft bei der Durchführung dieser Tätigkeiten Ressourcen erworben und verwendet hat. Diese Gewinn- und Verlustrechnung mit Angabe der Erträge/Gewinne und der Kosten/Aufwendungen gibt daher Aufschluss darüber, wie die Ressourcen im Berichtszeitraum in den sogenannten Verwaltungsbereichen erworben und verwendet wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung hat folgende Eigenschaften:

- Die Darstellung der Werte erfolgt in gegenübergestellten Abschnitten. Für jeden Bereich wird das „teilweise“ Betriebsergebnis ausgewiesen, das nicht das steuerliche Ergebnis des jeweiligen Bereichs darstellt;
- Die Einstufung der Erlöse erfolgt je nach Herkunft und nicht nach Bestimmungszweck;
- Die Einstufung der Aufwendungen/Kosten erfolgte in Bezug auf die direkte Übernahme eines jeden einzelnen Kostenpostens in die verschiedenen Verwaltungsbereiche. Indirekte Kosten, die in den Bereich der allgemeinen Unterstützungsmaßnahmen fielen, wurden nach spezifischen, objektiv ermittelten Kriterien umgelegt.

Die mit Großbuchstaben gekennzeichneten Verwaltungsbereiche sind:

- A) Tätigkeiten von allgemeinem Interesse: Diese werden ausschließlich oder hauptsächlich und unter Einhaltung der für ihre Ausübung geltenden, besonderen Vorschriften ausgeübt.
- B) Sonstige Tätigkeiten: Diese dienen den Tätigkeiten von allgemeinem Interesse und sind diesen untergeordnet. Unabhängig von ihrem Gegenstand gelten sie als zweitrangig und notwendig, wenn sie zur Finanzierung der Tätigkeiten von allgemeinem Interesse bestimmt sind.
- C) Fundraising-Tätigkeiten: Unter Fundraising versteht man alle Tätigkeiten und Initiativen einer Körperschaft des Dritten Sektors, die zur Finanzierung ihrer Tätigkeiten von allgemeinem Interesse dienen.
- D) Tätigkeiten aus Finanz- und Kapitalvermögen: Dabei handelt es sich um die Verwaltung von Vermögens- und Finanzanlagen, die für die Tätigkeiten von allgemeinem Interesse nützlich sind.
- E) Allgemeine Unterstützungstätigkeiten: Unter dieser Tätigkeit ist die Leitung und Führung der Körperschaft zu verstehen, die die Aufrechterhaltung der grundlegenden organisatorischen Bedingungen für die Kontinuität der Körperschaft selbst gewährleistet.

A) TÄTIGKEITEN VON ALLGEMEINEM INTERESSE

	A) Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse		A) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse		
	31/12/2024	31/12/2023	31/12/2024	31/12/2023	
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	3.915.026	3.716.157	1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Gründerzuschüssen	6.381.992	5.731.181
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	12.845.080	11.596.425	2) Einnahmen von Mitgliedern für auf Gegenseitigkeit ausgerichtete Tätigkeiten	180.000	180.000
3) Nutzung von Gütern Dritter	88.258	17.961	3) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Mitglieder und Gründer	0	0
4) Personalaufwand	19.802.057	18.988.233	4) Freiwillige Geldzuwendungen	355.109	275.539
5) Abschreibungen	2.335.266	2.108.078	5) Erlöse aus dem 5 Promille	1.077.188	1.044.348
5-bis) Wertminderungen des Sachanlagevermögens	0	0	6) Beiträge von Privatpersonen	15.951	49.085
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	1.982.562	1.123.392	7) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte	3.664.779	3.799.622
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.872	42.846	8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften	383.076	509.202
8) Anfangsbestände	581.147	486.037	9) Erlöse aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften	31.423.791	28.037.601
9) Auf Beschluss der institutionellen Organe gebundene Zuweisung an die gebundene Rücklage	0	0	10) Sonstige Erträge, Erlöse und Gewinne	175.580	335.691
10) Verwendung der gebundenen Rücklage durch Beschluss der institutionellen Organe	0	0	11) Endbestände	592.830	581.147
Gesamt	41.638.268	38.079.129	Gesamt	44.250.296	40.543.416
			Überschuss/Defizit aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (+/-)	2.612.028	2.464.287

Die Vergütungen aus der Durchführung von Tätigkeiten von allgemeinem Interesse nach Makrobereichen stellen sich wie folgt dar:

Tätigkeiten von allgemeinem Interesse - Art der Vergütung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Veränderung, %	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Entgelte Mitglieder (A2, A3)	180.000			180.000
Entgelte Dritte (A6, A7)	3.848.707	-167.977	-4,36	3.680.730
Entgelte öffentliche Verwaltung (A8, A9)	28.546.803	3.260.064	11,42	31.806.867
Gesamt	32.575.510	3.092.087	0	35.667.597

Weitere Einnahmen, die zu den Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gehören, aber keine Vergütung darstellen, sind folgende:

Tätigkeiten von allgemeinem Interesse - Art	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Veränderung, %	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Mitgliedsbeiträgen (A1)	5.731.181	650.811	11,36	6.381.992
Freiwillige Geldzuwendungen (A4)	275.539	79.570	28,88	355.109
Erlöse aus dem 5 Promille (A5)	1.044.348	32.840	3,14	1.077.188
Sonstige (A10)	335.691	-160.112	-47,70	175.579
Gesamt	7.386.759	603.109		7.989.868

C) FUNDRAISING-TÄTIGKEITEN

Die kontinuierlichen, nicht wechselseitigen Fundraising-Aktionen sind jene, die in den sonstigen Angaben dieses Rechnungslegungsberichts genannt sind.

In Bezug auf die gelegentlich durchgeführten öffentlichen Spendenaktionen, die gemäß Artikel 87, c. 6 des Kodex des Dritten Sektors in den Büchern und den dazugehörigen erläuternden Berichten im Anhang zu diesem Bericht (Anhang 1) anzuführen sind, teilen wir Ihnen mit, dass der Verein keine durchgeführt hat.

D) TÄTIGKEITEN AUS FINANZ- UND KAPITALANLAGEN

D) Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Anlagevermögen		D) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Anlagevermögen			
	31/12/2024	31/12/2023			
1) Auf Bankbeziehungen	80.572	53.640	1) Aus Bankbeziehungen	26.547	19.256
2) Auf Darlehen	0	0	2) Aus sonstigen Finanzinvestitionen	6.977	0
3) Aus Gebäudevermögen	0	0	3) Aus Gebäudevermögen	15.141	17.998
4) Aus anderen Vermögenswerten	0	0	4) Aus anderen Vermögenswerten	0	0
5) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	0	0	5) Sonstige Erlöse	0	0
6) Sonstige Aufwendungen	0	0			
Gesamt	80.572	53.640	Gesamt	48.665	37.254
			Überschuss/Defizit aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (+/-)	-31.907	-16.386

E) ALLGEMEINE UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEIT

	E) Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung		E) Erlöse aus allgemeiner Unterstützung		
	31/12/2024	31/12/2023	31/12/2024	31/12/2023	
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	46.109	34.427	1) Erlöse aus der Entsendung von Personal	0	0
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	780.629	795.440	2) Sonstige Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	898.757	843.373
3) Nutzung von Gütern Dritter	23.231	22.240			
4) Personalaufwand	2.265.849	2.099.730			
5) Abschreibungen 5-bis) Teilwertabschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen	297.884	285.521			
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	0	0			
7) Sonstige Aufwendungen	5.222	2.434			
8) Auf Beschluss der institutionellen Organe gebundene Zuweisung an die gebundene Rücklage	0	0			
9) Verwendung der gebundenen Rücklage durch Beschluss der institutionellen Organe	0	0			
Gesamt	3.418.924	3.239.792	Gesamt	898.757	843.373

Zu den Gemeinkosten ist anzumerken, dass der Verein seine Konten nach Kostenstellen führt, so dass allgemeine Unterstützungstätigkeiten leicht von der Tätigkeit von allgemeinem Interesse differenziert werden können.

Steuern

Das Unternehmen erfüllt weiterhin die Voraussetzungen der Vorschriften für gemeinnützige Organisationen, Gesetzesdekret 460/1997, Art. 10 Abs. 8, und erfüllt gleichzeitig die Voraussetzungen des Gesetzesdekrets 117/2017. Erst ab dem 1. Januar des darauffolgenden Geschäftsjahres nach Eintragung ins RUNTS und nach erfolgter Stellungnahme der Europäischen Kommission, wird die Organisation nicht mehr die oben genannten Steuervorschriften für gemeinnützige Organisationen anwenden, sondern den Steuervorschriften für ETSS in der von der Europäischen Kommission genehmigten Fassung unterliegen.

Daher wurde die Körperschaftsteuer IRES nur auf das Gebäudeeinkommen erhoben. Darüber hinaus ist der Verein in der Provinz Südtirol von der regionalen Wertschöpfungssteuer IRAP befreit, während die Tätigkeit in der Region Venezien der IRAP-Steuer unterliegt.

SONSTIGE ANGABEN**Beschreibung der Art der erhaltenen freiwilligen Geldzuwendungen**

Die Organisation hat, wie in Artikel 7 des Gesetzesdekrets 117/2017 vorgesehen, keine kontinuierlichen, zweiseitige Fundraising-Aktivitäten durchgeführt. Die eingegangenen Beiträge und Auszahlungen sind in der Anlage „1“ dieses Rechenschaftsberichts aufgeführt.

Anzahl der Mitarbeiter und Freiwilligen

Die Körperschaft zählt insgesamt 523 Mitarbeiter, die wie folgt aufteilt sind:

	Anzahl am Ende des Vorjahres	Veränderung im Laufe des Geschäftsjahres	Anzahl am Ende des Geschäftsjahres	Durchschnittliche Anzahl
Direktoren	1		1	1
Angestellte	512	19	531	522
Gesamte Mitarbeiter	513	19	532	523

Es sind 3.968 nicht gelegentliche ehrenamtliche Mitarbeiter in die entsprechende Sektion des Freiwilligenregisters eingetragen und können wie folgt aufgeteilt werden:

Beschreibung	Anzahl am Ende des Vorjahres	Veränderung im Laufe des Geschäftsjahres	Anzahl am Ende des Geschäftsjahres	Durchschnittliche Anzahl
Frauen	1.684	144	1.828	1.756
Männer	2.151	121	2.272	2.212
Ehrenamtliche Mitarbeiter insgesamt	3.835	265	4.100	3.968

Es wird festgehalten, dass das Verhältnis zwischen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Arbeitnehmern/Selbstständigen die in Artikel 33 Abs.1 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 festgelegten Grenzen einhält.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Gemäß dem Ministerialerlass Nr. 16 vom 5. März 2021 wird darauf hingewiesen, dass die Transaktionen mit verbundenen Parteien im Geschäftsjahr zu marktüblichen Bedingungen erfolgen. In jedem Fall zeigt die nachstehende Tabelle die Transaktionen mit verbundenen Parteien:

Beschreibung	Abhängige Unternehmen	Verbundene Gesellschaft	Leitende Angestellte	Andere Partnerunternehmen
Erträge	2.665.252			
Aufwendungen	-2.071.862			
Geschäftliche Forderungen	2.011.920			
Geschäftliche Verbindlichkeiten	-2.071.862			

Aufstellung der figurativen Kosten und Erträge

Dieser Abschnitt umfasst die Erfassung von figurativen Kosten und Erträgen. Was die fiktiven Kosten und Einnahmen für unentgeltliche Leistungen betrifft, so beziehen sich diese auf die Ausübung der allgemeinen Tätigkeit der Freiwilligen betreffend Rettung und Krankentransporte bei Tag und Nacht in Höhe von Euro 20.040.250.

Lohnunterschiede zwischen Arbeitnehmern

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 16 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 wird festgehalten, dass überprüft wurde, dass es keinen Unterschied von mehr als 8 Prozentpunkten zwischen den Arbeitnehmern der Körperschaft gibt.

Spezifische Beschreibung und Berichterstattung über Fundraising-Aktivitäten

Im Geschäftsjahr hat der Verein keine Fundraising-Aktivitäten durchgeführt, die in Abschnitt C der Jahresabrechnung anzuführen sind.

DARSTELLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER ORGANISATION UND VERFOLGUNG DER SATZUNGSGEMÄSSEN ZIELE**Darstellung der Situation des Vereines Verlaufs der Geschäftsführung**

Wie in Paragraph 6 des OIC 35 vorgeschrieben, hat der Vorstand die Fortführung der Organisationstätigkeit für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Bilanzstichtag überprüft und kann dabei die Fortführung bestätigen.

Vorhersehbare Entwicklung der Geschäftsführung und Prognosen für die Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts

Das Jahr 2024 war wie schon im Vorjahr von humanitären Krisen geprägt (z.B. Ukraine). Der Landesrettungsverein unterstützte weiterhin die Nothilfemaßnahmen für die Bevölkerung. Der Verein verfügt über finanzielle Stabilität und ein ausgeglichenes Kosten-/Ertragsverhältnis.

Angabe der Vorgangsweise zur Erreichung der satzungsmäßig festgelegten Zwecke

Der Verein wird mit der Unterstützung seiner Mitarbeiter und der vielen Freiwilligen die Arbeit der Rettung und des Transports von Kranken sowie die medizinische Unterstützung fortsetzen.

Verschiedene Tätigkeiten

Der Verein hat im Laufe des Jahres keine weiteren Aktivitäten durchgeführt.

Vorschlag für die Verwendung des Überschusses oder Deckung des Defizits

Sehr geehrte Mitglieder,

das am 31/12/2024 abgeschlossene Jahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von Euro 30.205 ab. Es wird vorgeschlagen, dass der Überschuss vorgetragen wird.

BOZEN, den 14.04.2025

Für den Vorstand

Die Vorstandsvorsitzende

Schmid Alexander

Beilage zum Rechenschaftsbericht

Angaben über die Fundraising-Aktivitäten

Im Jahr 2024 sind folgende Beiträge eingegangen:

	Ministerium für Arbeit und Soziale Politik	Prov.BZ - Gemeinden	Sanitätsbetrieb ART. 57	INAIL	Banken	Private	Mitglieder	Totale	Kosten	Netto
A) 1 - MITGLIEDS--BEITRÄGE							6.381.992	6.381.992	1.740.874	4.641.118
A) 4 - FREIWILLIGE SPENDEN						355.109		355.109		355.109
A) 5 - 5 PROMILLE ZUWENDUNGEN	1.077.188							1.077.188		1.077.188
A) 6 - BEITRAEGE PRIVATE						15.951		15.951		15.951
A) 8 - BEITRAEGE FÜR LAUFENDE TÄTIGKEITEN		213.704				169.372		383.076		383.076
BEITRAEGE ZU INVESTITIONEN (Aktiva)	167.433	341.508	401.988		106.307	106.230		1.123.466		1.123.466
								0		0
GESAMTBEITRÄGE	1.244.621	555.213	401.988	0	106.307	646.661	6.381.992	9.336.782	0	7.595.908

